



BETRIEBSHANDBUCH

ZERO TURN

SICHERHEITSWEISUNGEN



WARNUNG! Ein Vertragslieferant von TRENDMOBIL oder ein qualifizierter Techniker muss die Ersteinrichtung dieses Elektromobils vornehmen und alle Verfahren in diesem Handbuch befolgen.

Die folgenden Symbole werden in dieser Bedienungsanleitung und auf dem Produkt zur Kennzeichnung verwendet, sie dienen zur Kennzeichnung von Warnungen und wichtigen Informationen. Es ist äußerst wichtig, diese zu lesen und vollständig zu verstehen.



WARNUNG! Weist auf potenziell gefährliche Zustände/Situationen hin. Das Nichtbefolgen der Anweisungen kann zu Verletzungen, Komponentenschäden oder Fehlfunktionen führen. Auf dem Produkt ist dieses Symbol schwarz in einem gelben Dreieck mit schwarzem Rand dargestellt.



ANWEISUNG! Diese Maßnahmen sollten nur wie beschrieben durchgeführt werden. Die Nichtbeachtung der vorgeschriebenen Maßnahmen kann zu Personen- bzw. Sachschäden führen. Auf dem Produkt ist dieses Symbol weiß in einem blauem Kreis mit weißem Rand dargestellt.



VERBOTEN! Diese Handlungen sollten unterlassen werden. Diese Handlungen dürfen Sie unter keinen Umständen vornehmen. Die Nichtbeachtung kann zu Personen- bzw. Sachschäden führen. Auf dem Produkt ist dieses Symbol schwarz in einem roten Kreis mit rotem Schrägstrich dargestellt.

Mein autorisierter TRENDMOBIL Fachhändler ist:

Name: _____
Adresse: _____
Tel. Nummer: _____
Kaufdatum: _____

ANMERKUNG: *Dieses Benutzerhandbuch wurde aus den neuesten, zum Zeitpunkt der Veröffentlichung verfügbaren Spezifikationen und Produktinformationen zusammengestellt. Wir behalten uns vor, bei Bedarf Änderungen vorzunehmen. Alle Änderungen an unseren Produkten können geringe Unterschiede zwischen den Abbildungen und Erläuterungen in diesem Handbuch und dem von Ihnen erworbenen Produkt verursachen.*

Fachhändler



INHALT

I. VORWORT	4
II. BETRIEBSSICHERHEIT	5
III. IHR ELEKTROMOBIL	16
IV. BATTERIEN UND AUFLADUNG	19
V. HANDHABUNG	22
VI. INDIVIDUELLE ANPASSUNG	24
VII. ZERLEGEN UND ZUSAMMENBAUEN	26
VIII. FEHLERSUCHE	28
IX. PFLEGE UND WARTUNG	30
TECHNISCHE ANGABEN	32

I. VORWORT

SICHERHEIT

WILLKOMMEN bei TRENDMOBIL. Das von Ihnen gekaufte Produkt verbindet eine fortschrittliche, hochentwickelte Technologie unter Berücksichtigung der Aspekte von **Sicherheit**, Komfort und Design. Wir sind überzeugt, dass die Ausstattung die Annehmlichkeiten bieten wird, die Sie während Ihrer täglichen Unternehmungen erwarten. Das Verstehen der **sicheren** Bedienung und Pflege dieses Produktes sollte Ihnen viele Jahre lang einen störungsfreien Betrieb und Service bieten.

Lesen und befolgen Sie alle Anweisungen, Warnungen und Hinweise in dieser Bedienungsanleitung sowie in etwaigen mitgelieferten Unterlagen, bevor Sie das Produkt benutzen.

Sollte diese Bedienungsanleitung Informationen beinhalten, die Sie nicht verstehen, oder sollten Sie Unterstützung bei der Inbetriebnahme oder Betrieb benötigen, wenden Sie sich bitte an Ihren autorisierten TRENDMOBIL Fachhändler. **Die Nichtbeachtung der Anweisungen, Warnungen und Hinweise in diesem Handbuch und an Ihrem TRENDMOBIL Produkt kann zu Personenschäden bzw. Schäden an dem Gerät führen und die TRENDMOBIL Produktgewährleistung gefährden.**

EINVERSTÄNDNISERKLÄRUNG DES KÄUFERS

Mit der Annahme dieses Produkts versichern Sie, dass Sie dieses Produkt nicht verändern, umbauen oder modifizieren; Schutzgitter, Schilder und andere Sicherheitseinrichtungen dieses Produkts nicht entfernen.

VERSAND UND AUSLIEFERUNG

Vergewissern Sie sich, bevor Sie Ihr Elektromobil benutzen, dass Ihre Lieferung komplett ist, da einige Komponenten eventuell einzeln verpackt sind. Wenn Sie keine komplette Lieferung erhalten, wenden Sie sich bitte umgehend an Ihren TRENDMOBIL-Vertragslieferanten. Wenn während des Transports an der Verpackung oder dem Inhalt Schäden eingetreten sind, wenden Sie sich bitte an die zuständige Lieferfirma.

INFORMATIONSAUSTAUSCH

Gerne würden wir Ihre Fragen, Kommentare und Vorschläge bezüglich dieser Bedienungsanleitung erfahren. Ebenso würden wir gerne von der Sicherheit und Zuverlässigkeit Ihres Elektromobils, sowie über den von Ihrem autorisierten TRENDMOBIL Fachhändler geleisteten Service erfahren. Sollte sich Ihre Adresse ändern, teilen Sie uns dieses bitte mit, damit wir Sie über wichtige Informationen bezüglich der Sicherheit, neuer Produkte und neuer Alternativen benachrichtigen können, die zu einer Steigerung der Bedienungsfähigkeit und der Freude an Ihrem Elektromobil führen können. Bitte schreiben Sie uns unter der folgenden Adresse:

TRENDMOBIL GmbH
Fohling 24
D-33106 Paderborn
Tel. (05254) 94 79 - 0
Fax. (05254) 94 79 - 499

HINWEIS: Sollten Sie Ihre Bedienungsanleitung verlieren oder verlegen, setzen Sie sich mit uns in Verbindung; wir schicken Ihnen gerne gegen Gebühr unverzüglich eine neue zu.

II. BETRIEBSSICHERHEIT

SYMBOLE DER PRODUKTSICHERHEIT

Die folgenden Symbole sind an Ihrem Elektromobil angebracht, um auf Warnungen, notwendige Maßnahmen und verbotene Handlungen hinzuweisen. Es ist sehr wichtig für Sie, diese komplett zu lesen und zu verstehen.



Lesen und befolgen Sie die Angaben dieser Betriebsanleitung.

Maximales Sitzgewicht.



Quetsch/ Stauchkanten, die während des Zusammenbaus entstanden sind.

Korrosive Chemikalien sind in der Batterie enthalten.



EMI-RFI - Dieses Produkt wurde getestet und weist einen Immunitätspegel von 20V/m auf.

Entsichert und im Leerlaufmodus "N".

Stellen Sie das Gerät auf ebenen Boden und stellen Sie sich seitlich, wenn Sie vom Fahrmodus in den Leerlaufmodus oder vom Leerlaufmodus in den Fahrmodus wechseln.



Gesichert und im Fahrmodus "D".



Benutzen Sie nur AGM oder Gelzellen-Batterien, um das Risiko einer Leckage oder explosiver Bedingungen zu reduzieren.



Kinder während des Batterieladens nicht unbeaufsichtigt in der Nähe des Elektromobils spielen lassen.

Entfernen Sie nicht die hinteren Stützräder.



Benutzen Sie während der Fahrt kein Mobiltelefon, Funksprechgerät, Laptop oder andere Funksender.

Vermeiden Sie, wann immer möglich, dass das Gerät Regen, Schnee, Eis, Salz oder stehendem Wasser ausgesetzt wird.

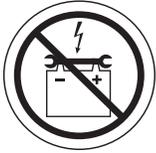


Verbinden Sie kein Verlängerungskabel an den Wechselstrom/ Gleichstromwandler oder das Batterieladegerät.

Es besteht Explosionsgefahr!



II. BETRIEBSSICHERHEIT



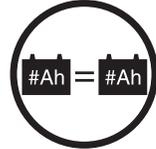
Halten Sie Werkzeuge oder andere Metallobjekte von den Batterieanschlüssen fern. Der Kontakt mit Werkzeugen kann einen elektrischen Schlag auslösen.

Das Elektromobil nicht im Freilauf auf eine abfallende oder ansteigende Fläche stellen.



Öffnen Sie das Batteriepack nicht, bevor Sie die entsprechenden Anweisungen im Benutzerhandbuch gelesen haben.

Keine Batterien mit unterschiedlicher Amperestundenkapazität (Ah) verwenden. Keine alten und neuen Batterien mischen. Immer beide Batterien gleichzeitig auswechseln.



Während der Fahrt halten Sie Ihre Hände von den Reifen fern. Bedenken Sie, dass sich lose Kleidung in den Antriebsrädern verfangen kann.



Tragen Sie eine Schutzbrille.

Entsorgung und Recycling - Wenden Sie sich wegen Informationen über die ordnungsgemäße Entsorgung und Recycling Ihres TRENDMOBIL-Produkts und seiner Verpackung an Ihren TRENDMOBIL-Vertragshändler.



Pb
Lead

Enthält Blei.

Entzündbares Material. Vor offenen Flammen schützen.



Das Batterieladegerät ist nur für den Gebrauch in geschlossenen Räumen vorgesehen.

ALLGEMEIN



WARNUNG! Vor der erstmaligen Inbetriebnahme Ihres Elektromobils sollten Sie diese Betriebsanleitung sorgfältig lesen und verstehen.

Ihr Elektromobil ist ein hochentwickeltes Gerät, das entworfen wurde, um Ihren Lebensstandard und Ihre Mobilität zu steigern. Um die individuellen Wünsche des Elektromobilfahrers zu befriedigen, liefert TRENDMOBIL eine umfangreiche Auswahl an Produkten. Die endgültige Auswahl und Kaufentscheidung hinsichtlich welches Elektromobilmodell in Betrieb genommen wird, obliegt dem/der Elektromobilbenutzer/in, sowie dem für Sie zuständigen Arzt oder Therapeuten.

II. BETRIEBSSICHERHEIT

Dem Inhalt dieser Betriebsanleitung liegt die Annahme zugrunde, dass der zuständige Arzt bzw. autorisierte TRENDMOBIL Fachhändler das geeignete Elektromobil dem Benutzer angepasst hat, und ihn über die entsprechenden Gebrauchsanweisungen unterrichtet hat.

Unter bestimmten Umständen, einschliesslich gewisser gesundheitlicher Beschwerden, muss der Benutzer die Handhabung des Elektromobils unter Aufsicht einer Pflegeperson üben. Eine Pflegeperson kann ein Familienmitglied oder eine ausgebildete Pflegeperson sein, die über geeignete Kenntnisse über die alltägliche Handhabung eines Elektromobils verfügt.

Im täglichen Umgang mit Ihrem Elektromobil kann es dazu kommen, dass sich einige Situationen ereignen, die ein wenig Übung erfordern. Lassen sie sich aber Zeit und Sie werden bald in der Lage sein, Türen, Aufzüge, Rampen und unregelmäßige Oberflächen gefahrlos und souverän zu meistern.

Unten aufgeführt sind einige Warnungen. Hinweise und Sicherheitsbestimmungen, die dem Benutzer helfen, sein Elektromobil sicher zu bedienen.

ÄNDERUNGEN

Ihr Elektromobil wurde entworfen und konstruiert, um das Maximum an Mobilität und Nutzen zu gewährleisten. Um Ihr Elektromobil weiter individuell auf Ihre Bedürfnisse einzurichten, steht Ihnen eine umfangreiche Auswahl an Extras bei Ihrem autorisierten TRENDMOBIL Fachhändler zur Verfügung. Sie sollten aber niemals Merkmale, Teile oder Funktionen Ihres Elektromobils ändern, zufügen, abbauen oder unbrauchbar machen.



WARNUNG! Ihr Elektromobil auf keine Weise, die nicht von TRENDMOBIL genehmigt ist, modifizieren. Verwenden Sie keine Zubehörteile, die nicht für TRENDMOBIL-Produkte getestet und zugelassen wurden.

ABNEHMBARE TEILE



WARNUNG! Versuchen Sie nicht, Ihr Elektromobil an einem seiner beweglichen Teile, einschließlich der Armlehnen, dem Sitz oder der Abdeckung, anzuheben oder zu bewegen.

SICHERHEITSKONTROLLE

Gewöhnen Sie sich an Ihr Elektromobil und seine Fähigkeiten. Es wird empfohlen, eine Sicherheitskontrolle vor jeder Fahrt durchzuführen, damit Ihr Elektromobil reibungslos und sicher fährt.

Die folgenden Kontrollen sind vor der Fahrt durchzuführen:

- Alle elektrische Anschlüsse auf Festigkeit prüfen. Sie sollen frei von Korrosion sein.
- Alle Steuerungsanschlüsse zur Steckerleiste auf Festigkeit prüfen.
- Bremsen testen.
- Batterieladung überprüfen.

Sollten Sie ein Problem entdecken, wenden Sie sich an Ihren autorisierten TRENDMOBIL Fachhändler.

GEWICHTSBESCHRÄNKUNGEN

Ihr Elektromobil ist für ein Höchstgewicht zugelassen. Beachten Sie für diese Begrenzung bitte die Spezifikationsdatentabelle. Die maximale Gewichtskapazität umfasst das kombinierte Gewicht des Benutzers und Zubehör des Elektromobils.



WARNUNG! Eine Überschreitung des maximalen Gewichts macht die Gewährleistungsansprüche nichtig und kann zu Personenschaden und Beschädigung Ihres Elektromobils führen. TRENDMOBIL übernimmt keine Verantwortung für Verletzungen bzw. Sachschäden, die sich aus der Nichtbefolgung der Gewichtsbeschränkung ergeben.



WARNUNG! Lassen Sie niemanden auf dem Elektromobil mitfahren. Es kann zu Verletzungen oder Sachschaden führen.

II. BETRIEBSSICHERHEIT

STEIGUNGEN

Immer mehr Gebäude verfügen über Rollstuhlrampen, die den vorgeschriebenen Steigungen entsprechen, um diese leicht und gefahrlos zu passieren. Einige davon haben Umkehrplattformen (180° Kurven), für welche gute Fahrkenntnisse mit Ihrem Elektromobil bezüglich des Kurvenfahrens erforderlich sind.

- Beim Nähern an eine Rollstuhlrampe oder andere Gefälle fahren Sie extrem vorsichtig.
- Wenn Sie eine Rampe herunterfahren, die niedrigste Geschwindigkeitsstufe einstellen, um ein sicheres Herunterfahren zu gewährleisten.
- Abrupt starten und stoppen vermeiden.

Beim Hochfahren einer Steigung, versuchen Sie Ihr Elektromobil in Bewegung zu halten. Falls Sie anhalten müssen, langsam wieder die Fahrt aufnehmen und vorsichtig beschleunigen. Beim Herunterfahren eines Gefälles, die niedrigste Geschwindigkeit einstellen und nur vorwärts fahren. Sollte Ihr Elektromobil schneller herunterfahren als erwartet oder erwünscht, halten Sie durch das Loslassen des Gashebels an. Drücken Sie dann den Fahrhebel leicht nach vorne um eine geregelte Abfahrt zu gewährleisten.



WARNUNG! Unabhängig davon, ob Sie im Elektromobil sitzen oder daneben stehen, schalten Sie nie das Elektromobil auf Leerlaufbetrieb während Sie auf einer Steigung sind.

WARNUNG! Fahren sie mit Ihrem Elektromobil nicht quer oder diagonal auf einer Steigung hinauf oder hinunter; halten Sie wenn möglich nicht an, während Sie eine Steigung befahren.

WARNUNG! Befahren Sie Steigungen weder im Zickzack noch quer. Halten Sie Ihr Elektromobil stets gerade auf der Steigung. Das Risiko eventuell umzukippen oder umzufallen wird dadurch wesentlich verringert. Versuchen Sie Steigungen immer äußerst vorsichtig zu bewältigen.



WARNUNG! Befahren Sie keine gefährlichen Steigungen (d. h. mit Schnee, Eis, gemähtem Gras oder feuchten Blättern bedeckten Flächen).

WARNUNG! Obwohl Ihr Elektromobil eine größere Steigung als in Abb. 1 angegeben überwinden kann, dürfen Sie unter keinen Umständen die Steigungsrichtlinien überschreiten oder andere Anweisungen dieses Handbuchs vernachlässigen. Dies kann zur Instabilität Ihres Elektromobils führen.

Da in manchen Ländern öffentliche Rollstuhlrampen nicht einer staatlichen Regulierung unterliegen, ist der Steigungswinkel nicht unbedingt immer gleich. Andere Steigungen können naturbedingt oder künstlich sein, aber nicht für Elektromobile konstruiert. **Abb. 1** zeigt die Stabilität Ihres Elektromobils sowie seine Fähigkeit, Steigungen mit verschiedenen Ladungen und unter geregelten Testbedingungen zu überwinden.

Diese Tests wurden mit dem Sitz des Elektromobils in der höchsten Stellung und nach hinten in der rückwärtigsten Stellung ausgeführt. Betrachten Sie diese Informationen als Richtlinien. Die Fähigkeit Ihres Elektromobils eine Steigung zu überwinden ist durch Ihr Gewicht, die Geschwindigkeit Ihres Elektromobils, den Anfahrtswinkel sowie die Einstellung Ihres Elektromobils bedingt.



Abb. 1 Maximal mögliche Steigung.



WARNUNG! Jeder Versuch, eine größere Steigung als abgebildet in Abb. 1 zu überwinden, kann zu Instabilität und eventuell zum Umkippen Ihres Elektromobils führen.
WARNUNG! Transportieren Sie niemals einen Sauerstoffbehälter mit einem Gewicht über 6 kg (13 lbs.). Transportieren Sie niemals mehr als 6 kg (13 lbs.) Gewicht in dem hinteren Korb (Optionales Zubehör).

II. BETRIEBSSICHERHEIT

Beim Anfahren an einer Steigung lehnen Sie sich nach vorne. **Siehe Abb. 2 und 2A.** Hierdurch wird der Schwerpunkt von Ihnen und Ihrem Elektromobil nach vorne verlagert und somit eine höhere Stabilität gewährleistet.

HINWEIS: Wenn der Geschwindigkeitsvorwahlschalter während der Vorwärtsbewegung bei Benutzung von Rampen frei gelassen wird, kann das Elektromobil ungefähr 30,5 cm (12 in.) zurückrollen, bevor die Bremse reagiert. Wenn der Geschwindigkeitsvorwahlschalter während der Rückwärtsbewegung frei gelassen wird, kann das Elektromobil ungefähr 1 meter (3 feet) zurückrollen, bevor die Bremse reagiert.

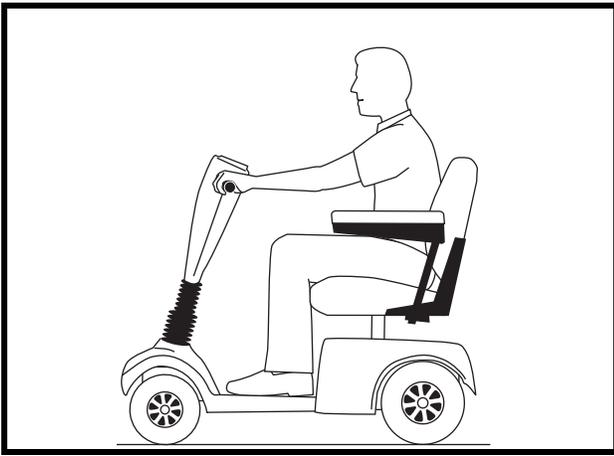


Abb. 2. Normale Fahrstellung

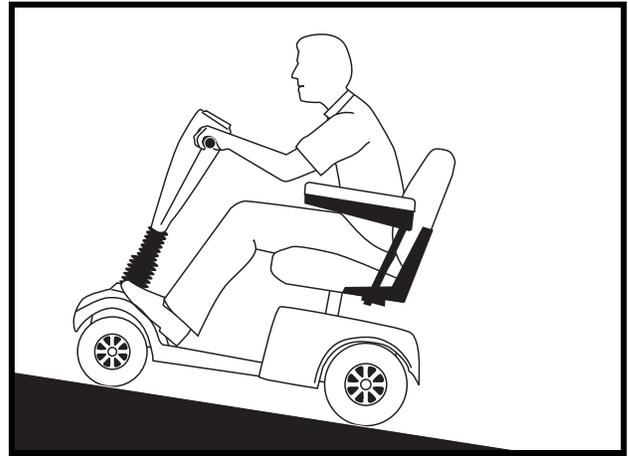


Abb. 2A. Fahrstellung für erhöhte Stabilität

FAHREN IN DER KURVE

Unter anderem können die folgenden Faktoren zum Kippen führen: – die Geschwindigkeit in der Kurve, der Steuerungswinkel (wie eng Sie die Kurve befahren), unebener Straßenbelag, ansteigender Straßenbelag, das Fahren auf Flächen mit wechselhafter Bodenhaftung (z.B. vom Gras auf Straßenpflaster – besonders bei Wendungen mit hoher Geschwindigkeit) sowie plötzliche Richtungsänderungen. Eine hohe Geschwindigkeit in der Kurvenlage ist nicht zu empfehlen. Sollten Sie das Gefühl haben umzukippen, verringern Sie die Geschwindigkeit und den Steuerungswinkel (d.h. die Kurve nicht so eng fahren). Bei vollem Lenkeinschlag verringert sich die Geschwindigkeit und die beiden Motoren arbeiten gegenläufig um den Wenderadius wie bei einem E-Rollstuhl zu reduzieren.

INFORMATION ZUR BREMSE

Ihr Elektromobil ist mit zwei leistungsstarken Bremssystemen ausgerüstet:

- Gegenstrombremse: Strom wird benutzt, um das Fahrzeug beim Zurückkehren des Gashebels in die Ausgangsposition (Nullstellung) sofort zu verlangsamen.

II. BETRIEBSSICHERHEIT

FAHREN IM AUSSENBEREICH

Ihr Elektromobil wurde entworfen, um eine optimale Stabilität unter normalen Fahrbedingungen d. h. auf trockenem, ebenem Beton oder Asphaltbelag zu gewährleisten. TRENDMOBIL ist sich jedoch bewusst, dass der Kontakt mit anderen Oberflächen auch vorkommen kann. Aus diesem Grund kann Ihr Elektromobil ebenfalls gut auf Erdboden, Grasflächen und Schotter fahren. Fahren Sie Ihr Elektromobil sicher und ohne Schwierigkeiten auch über trockenen Rasen und durch Parkanlagen.

- Vermeiden Sie Fahrten auf unebenem Gelände bzw. weichen Oberflächen.
- Vermeiden Sie hohes Gras, da eine Behinderung des Fahrwerkes möglich ist.
- Locker bedeckten Schotter und Sandflächen vermeiden.
- Fahren Sie Ihr Elektromobil nicht im Wasser.
- Fahren Sie Ihr Elektromobil nicht am Ufer eines Flusses, See oder Meer.
- Vermeiden Sie Untergründe, auf denen Sie sich nicht sicher fühlen.

ÖFFENTLICHE STRASSEN UND PARKPLÄTZE



WARNUNG! Seien Sie besonders vorsichtig, wenn Sie mit Ihrem Elektromobil auf öffentlichen Straßen oder Wegen fahren. Seien Sie sich bewusst, dass es für den Verkehr schwierig sein kann, Sie zu bemerken, wenn Sie auf Ihrem Elektromobil sitzen. Beachten Sie alle gültigen Verkehrsregeln für Fußgänger. Warten Sie, bis Ihr Weg frei von jeglichem Verkehr ist und fahren Sie dann mit größter Vorsicht weiter.

STATIONÄRE HINDERNISSE (STUFEN, BORDSTEINE, USW.)

WARNUNG! Fahren Sie nicht in die Nähe von Unebenheiten, ungeschützten Kanten (Bordsteine, Vorhallen, Treppen, usw.).

WARNUNG! Versuchen Sie nicht ein übermäßig hohes Hindernis hinauf- oder hinunterzufahren.



WARNUNG! Versuchen Sie nicht mit Ihrem Elektromobil eine Stufe, einen Bordstein oder andere Hindernisse rückwärts herunterzufahren. Dies kann zum Kippen des Elektromobils führen.

WARNUNG! Zum Überwinden einer Bordsteinkante sollten Sie diese senkrecht anfahren, siehe Abb. 3 und 4.

WARNUNG! Auch wenn es Ihrem Elektromobil möglich ist grössere Hindernisse zu überwinden, empfiehlt TRENDMOBIL nicht Hindernisse höher als 5 cm (2 in.) zu bewältigen, dies könnte zum Kippen Ihres Elektromobils führen.

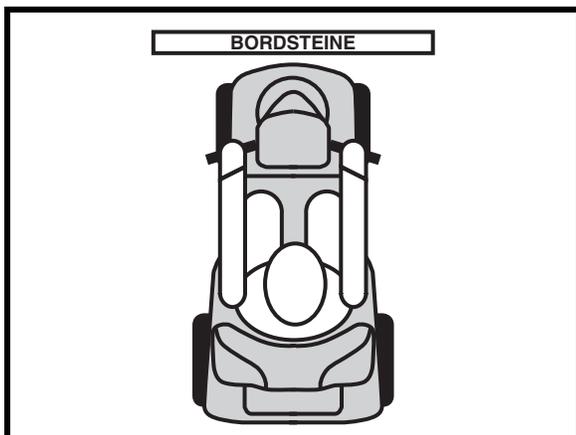


Abb. 3. Richtiges Anfahren einer Bordsteinkante

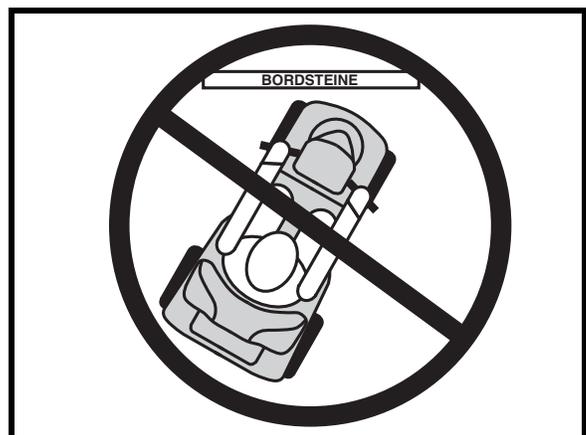


Abb. 4. Falsches Anfahren einer Bordsteinkante

II. BETRIEBSSICHERHEIT

SCHLECHTWETTER VORSICHTSMASSNAHMEN

Vermeiden Sie es, wenn möglich, Ihr Elektromobil ungünstigen Wetterbedingungen auszusetzen. Sollten Sie einmal von plötzlichem Regen, Schnee, extremer Kälte oder Hitze während des Betriebs überrascht werden, so schützen Sie Ihr Elektromobil bitte bei nächster Gelegenheit. Trocknen Sie es gründlich, bevor Sie es einlagern, aufladen oder wieder in Benutzung nehmen.



VERBOTEN! Die Benutzung in Regen, Schnee, Salz, Nebel oder Sprühregen und auf eisigen/ rutschigen Oberflächen kann zu Personenschaden und/ oder Beschädigungen an Ihrem Elektromobil und elektrischen System führen. Betreiben und lagern Sie Ihr Elektromobil unter trockenen und sauberen Bedingungen.



WARNUNG! Wenn das Elektromobil länger Hitze oder Kälte ausgesetzt ist, kann die Temperatur die gepolsterten und ungepolsterten Teile am Elektromobil beeinflussen und möglicherweise zu Hautirritationen führen. Seien Sie vorsichtig, wenn Sie das Elektromobil in extrem heißen oder kalten Bedingungen verwenden oder wenn Sie Ihren Elektromobil über längere Zeit direktem Sonnenlicht aussetzen.

FREILAUFMODUS

Ihr Elektromobil ist mit zwei manuellen Freilaufhebel ausgestattet, welche Ihnen erlauben, wenn nach oben gezogen, Ihr Elektromobil zu schieben. Zusätzliche Informationen dazu finden Sie im Kapitel III. „Ihr Elektromobil“.



WARNUNG! Das Bremssystem ist deaktiviert, wenn sich Ihr Elektromobil im Freilaufmodus befindet.

- **Entkoppeln Sie die Antriebsmotoren nur auf einer ebenen Oberfläche.**
- **Vergewissern Sie sich, dass der Schlüssel aus dem Schlüsselschalter entfernt wurde.**
- **Stellen Sie sich hinter das Elektromobil, um den Freilaufmodus zu aktivieren oder auszuschalten. Führen Sie diese Funktion nie aus, während Sie auf dem Elektromobil sitzen.**
- **Nachdem Sie Ihr Elektromobil verschoben haben, stellen Sie ihn immer wieder in den Antriebsmodus, um das Bremssystem zu aktivieren.**

Ihr Elektromobil ist mit einer weiteren Besonderheit ausgerüstet, die Schutzfunktion „Notbremse.“ Diese Funktion soll den Aufbau der überhöhten Geschwindigkeit Ihres Elektromobils im Freilaufmodus verhindern.

Die Wirkungsweise der „Notbremse“ ist je nach Ausgangslage unterschiedlich:

- Ist Ihr Elektromobil bei aktiviertem Freilaufmodus ausgeschaltet und es überschreitet einen vorprogrammierten Grenzwert, aktiviert die Elektromobilsteuerung die Gegenstrombremse. In diesem Fall dient die Steuerung als Geschwindigkeitsregler.
- Sollte im Freilaufmodus das Elektromobil eingeschaltet sein, werden Sie auf beträchtlichen Widerstand bei jeder Geschwindigkeit stoßen. Hiermit wird die unerwünschte Zunahme an Geschwindigkeit vermieden, sollte der manuelle Freilaufhebel während der Fahrt versehentlich eingeschaltet werden.

TREPPEN UND ROLLTREPPEN

Elektromobile sind nicht konstruiert, um Treppen oder Rolltreppen hinauf- oder hinunterzufahren. Benutzen Sie hierfür immer einen Aufzug.



WARNUNG! Benutzen Sie Ihr Elektromobil nicht um Treppen oder Rolltreppen zu überwinden.

TÜREN

- Achten Sie immer auf die Öffnungsrichtung einer Tür.
- Benutzen Sie Ihre Hand, um den Türgriff oder den Türriegel zu betätigen.
- Fahren Sie mit Ihrem Elektromobil langsam und vorsichtig vorwärts, um die Tür zu öffnen. Oder fahren Sie langsam rückwärts, um die Tür aufzuziehen.

II. BETRIEBSSICHERHEIT

AUFZÜGE

Moderne Aufzüge verfügen über einen Türkanten-Sicherheitsmechanismus, der bei Widerstand die Tür(en) wieder öffnet.

- Sollte die Tür(en) beim Einstieg schließen, drücken Sie auf die Gummikante oder lassen Sie diese Ihr Elektromobil berühren; die Tür wird dann automatisch wieder aufgehen.
- Achten Sie darauf, das sich Handtaschen, Pakete oder Ihr Elektromobilzubehör nicht zwischen den Türen verfangen.

HEBEBÜHNEN/HEBEGERÄTE

Sollten Sie mit Ihrem Elektromobil verreisen, kann es vorkommen, dass Sie von einer Hebebühne oder von einem Hebegerät Gebrauch machen müssen. TRENDMOBIL empfiehlt Ihnen, vorher die Warnungen, Anweisungen, technische Angaben und Sicherheitsinformationen des Herstellers sorgfältig zu lesen.

WARNUNG! Bleiben Sie niemals in Ihrem Elektromobil sitzen, wenn es in Verbindung mit einer Hebebühne/Hebegerät verwendet wird. Ihr Elektromobil wurde nicht mit dem Gedanken an solche Verwendung entwickelt. Sie können sitzen bleiben nur wenn:

- Das Produkt ausdrücklich dafür vom Hersteller ausgezeichnet wurde.
- Sie sich strikt an die Warnungen, Anweisungen, technische Angaben und Sicherheitsinformationen des Herstellers.



WARNUNG! Schalten Sie Ihr Elektromobil immer aus wenn Sie mit einem der Hebeprodukte transportiert werden. Nichteinhalten könnte zu einem unbeabsichtigten Berühren des Fahrhebel kommen und Ihr Elektromobil in Fahrt bringen was zu Personenschaden oder Produktschaden führen kann.

BATTERIEN

Zusätzlich zu den unten aufgeführten Warnungen müssen alle anderen Informationen bezüglich der Batterien beachtet werden.



WARNUNG! Batteriestutzen, Pole und Zubehörteile sind bleihaltig oder beinhalten Bleiverbindungen. Schützen Sie Augen und Hände. Nach Arbeiten an den Batterien stets die Hände reinigen.

WARNUNG! Elektromobilbatterien sind schwer. Das Heben von Gewichten über Ihr Leistungsvermögen hinaus kann zu Verletzungen führen. Falls erforderlich, lassen Sie eine dazu geeignete Person die Batterien heben.

WARNUNG! Die Batterien immer vor eisiger Kälte schützen. Versuchen Sie niemals, eine gefrorene Batterie aufzuladen, dies kann zu Batterieschaden führen.



WARNUNG! Den Batteriekabelbaum auf die richtige Weise anschließen. Die ROTEN (+) Kabel müssen an den positiven (+) Batterieklemmen/-polen angeschlossen werden. Die SCHWARZEN (-) Kabel müssen an den negativen (-) Batterieklemmen/-polen angeschlossen werden. Über allen Batterieklemmen sollten Schutzkappen angebracht werden. Beschädigte Kabel sofort AUSWECHSELN.

II. BETRIEBSSICHERHEIT

BATTERIEENTSORGUNG UND RECYCLING

Beschädigte Batterien sollen in Plastik verpackt werden. Setzen Sie sich mit Ihrem autorisierten TRENDMOBIL Fachhändler in Verbindung, um Informationen bezüglich der Entsorgung zu erhalten. Ihr autorisierter TRENDMOBIL Fachhändler hat zusätzliche von uns empfohlene Informationen zum Batterierecycling.

TRANSPORT IN KRAFTFAHRZEUGEN

TRENDMOBIL empfiehlt, dass Sie beim Reisen in einem Kraftfahrzeug nicht in Ihrem Elektromobil sitzen bleiben. Das Elektromobil sollte mit entfernten Batterien und ordnungsgemäß gesichert im Kofferraum eines Autos oder auf der Ladefläche eines LKW oder Vans verstaut werden. Darüber hinaus sollten während eines Transports sämtliche beweglichen Elektromobilteile, inklusive der Armlehnen, Sitze und Verkleidungen, abgenommen und/oder sorgfältig fixiert werden.

WARNUNG! Obwohl Ihr Elektromobil möglicherweise über einen Sicherheitsgurt verfügt, ist dieser Gurt nicht konstruiert, um ausreichende Sicherheit bei dem Fahrzeugtransport zu gewährleisten. Für den Transport in Fahrzeugen müssen Sie Ihr Elektromobil verlassen und auf einer geeigneten Sitzfläche im Fahrzeug Platz nehmen und sich angurten.



WARNUNG! Bleiben Sie in einem fahrenden Kraftfahrzeug nicht in Ihrem Elektromobil sitzen.

WARNUNG! Vergewissern Sie sich immer, dass Ihr Elektromobil und seine Batterien beim Transport ordnungsgemäß gesichert sind. Die Batterien sollten in aufrechter Stellung gesichert werden und auf den Batterieklemmen sollten Schutzkappen angebracht sein. Batterien sollten nicht zusammen mit entzündlichen oder brennbaren Gegenständen transportiert werden.

RÜCKHALTEGURTE

Die Entscheidung, ob Sie einen Rückhaltegurt für die sichere Bedienung Ihres Elektromobils benötigen, obliegt Ihrem autorisierten TRENDMOBIL Fachhändler, sowie Ihrem Arzt bzw. anderen Pflegepersonen.



WARNUNG! Sollten Sie einen Rückhaltegurt benötigen, achten Sie darauf, dass er fest gesichert ist.

VERMEIDEN UNERWARTETER BEWEGUNGEN



WARNUNG! Sollten Sie voraussichtlich für einen längeren Zeitraum stehen bleiben, schalten Sie Ihr Elektromobil aus. Hierdurch wird jegliches unerwartete Anfahren durch unabsichtliche Berührung des Gashebels vermieden.

DAS AUF- UND ABSTEIGEN

Das Auf- und Absteigen von dem Elektromobil benötigt einen gewissen Gleichgewichtssinn. Achten Sie bitte auf die folgenden Sicherheitshinweise:

- Achten Sie darauf, dass Ihr Elektromobil sich nicht im Freilaufmodus befindet. Siehe III. „Ihr Elektromobil.“
- Vergewissern Sie sich, dass der Sitz gesichert ist und dass der Schlüssel abgezogen wurde.
- Klappen Sie die Armlehnen Ihres Elektromobils hoch, um besser ein- und aussteigen zu können.

WARNUNG! Setzen Sie sich möglichst weit zurück im Sitz, um ein Umkippen des Elektromobils und den daraus folgenden Schaden zu vermeiden.



WARNUNG! Die Benutzung der Armlehnen, um Lasten zu tragen, soll vermieden werden. Dies kann das Elektromobil zum Kippen bringen und Personenschaden verursachen.

WARNUNG! Der Boden soll nicht mit Ihrem gesamten Gewicht überlastet werden. Dies kann das Elektromobil zum Kippen bringen und Verletzungen verursachen.

II. BETRIEBSSICHERHEIT

AUSSTRECKEN UND BEUGEN

Vermeiden Sie das Ausstrecken und Beugen während der Fahrt. Sollten Sie sich ausstrecken, beugen oder hinauslehnen, während Sie auf Ihrem Elektromobil sitzen, dann ist es wichtig einen stabilen Schwerpunkt zu halten, um das Elektromobil nicht zum Kippen zu bringen. Es ist zu empfehlen, dass der Benutzer des Elektromobils seine persönlichen Grenzen feststellt und in Anwesenheit einer Pflegeperson das Ausstrecken und Beugen übt.



WARNUNG! Vermeiden Sie das Beugen, Hinauslehnen und das Ausstrecken nach Gegenständen, besonders solche, die sich zwischen Ihren Knien auf dem Boden befinden. Solche Bewegungen verlagern Ihren Schwerpunkt und die Gewichtsverteilung Ihres Elektromobils und können es somit zum Kippen bringen.



VERBOTEN! Während der Fahrt halten Sie Ihre Hände von den Reifen fern. Bedenken Sie, dass sich lose Kleidung in den Antriebsrädern verfangen kann.

REZEPTPFLICHTIGE MEDIKAMENTE / PHYSISCHE EINSCHRÄNKUNGEN

Um das Elektromobil sicher zu betreiben, muss der Benutzer seine Aufmerksamkeit und seinen gesunden Menschenverstand anwenden. Dies gilt auch für die Kenntnis von Sicherheitsaspekten hinsichtlich der Einnahme rezeptpflichtiger oder rezeptfreier Medikamente, sowie von spezifischen physischen Behinderungen des Benutzers.



WARNUNG! Wenn Sie rezeptpflichtige oder rezeptfreie Medikamente nehmen, oder bestimmte physische Behinderungen haben, lassen Sie sich von Ihrem Arzt beraten. Einige Medikamente und Behinderungen können die sichere Handhabung des Elektromobil beeinträchtigen.

ALKOHOL/RAUCHEN

Benutzer des Elektromobils müssen beim Betrieb ihres Elektromobils äußerste Vorsicht und gesunden Menschenverstand walten lassen.

WARNUNG! Fahren Sie nicht mit Ihrem Elektromobil, wenn Sie unter Alkoholeinfluß stehen, da dies die sichere Bedienung des Elektromobils beeinträchtigen kann.



WARNUNG! TRENDMOBIL empfiehlt dringend, dass Sie keine Zigaretten rauchen, wenn Sie in Ihrem Elektromobil sitzen, obwohl das Elektromobil die erforderlichen Testanforderungen für das Zigarettenrauchen bestanden hat. Sie müssen die folgenden Sicherheitsrichtlinien befolgen, wenn Sie sich entschließen, Zigaretten zu rauchen, während Sie in Ihrem Elektromobil sitzen.

- Zigaretten nicht unbeaufsichtigt lassen.
- Aschenbecher in sicherer Entfernung von den Sitzkissen halten.
- Immer vergewissern, dass Zigaretten vollkommen gelöscht sind, bevor Sie sie beseitigen.

II. BETRIEBSSICHERHEIT

ELEKTROMAGNETISCHE UND RADIOFREQUENTE INTERFERENZ (EMI/RFI)



WARNUNG! Labortests haben gezeigt, dass elektromagnetische und radiofrequente Wellen einen negativen Einfluss auf die Leistung Ihres elektrisch angetriebenen Elektromobils haben können.

Elektromagnetische und Hochfrequenzstörungen können von Quellen wie Mobiltelefonen, mobilen Zwei-Wege-Radios (wie beispielsweise Walkie-Talkies), Radiosendern, Fernsehsendern, Amateurfunksendern, drahtlosen Computerverbindungen, Mikrowellensignalen, Personenrufsendern und von Noteinsatzfahrzeugen verwendeten mobilen Sende- und Empfangsgeräten mittlerer Reichweite ausgehen. In einigen Fällen können diese Funkwellen unbeabsichtigte Bewegungen oder Schäden am Steuersystem verursachen. Jedes elektrisch angetriebene Mobilitätsfahrzeug verfügt über Störfestigkeit (oder Widerstand) gegen EMB. Je höher der Störfestigkeitspegel, um so höher der Schutz gegen EMB. Dieses Erzeugnis wurde geprüft und bestand diese Prüfung bei einem Störfestigkeitspegel von 20 V/m.



WARNUNG! Beachten Sie, dass Handys, Wechselsprechanlagen, Laptopcomputer und andere Typen von Radiosendern wegen EMB unbeabsichtigte Bewegungen Ihres elektrisch angetriebenen Mobilitätsfahrzeugs verursachen können. Seien Sie vorsichtig, wenn Sie einen dieser Gegenstände benutzen, während Sie Ihr Mobilitätsfahrzeug betreiben und vermeiden Sie in unmittelbare Nähe von Radio- und Fernsehsendern zu kommen.



WARNUNG! Das Hinzufügen von Zubehör oder Anbaugeräten an das elektrisch angetriebene Elektromobil kann die Anfälligkeit des Fahrzeugs gegenüber EMI verstärken. Verändern Sie Ihr Elektromobil nicht in einer Weise, die nicht von TRENDMOBIL zugelassen ist.

WARNUNG! Das elektrisch betriebene Fahrzeug selbst kann die Leistung anderer elektrischer Geräte in der Nähe, wie z.B. Alarmanlagen, stören.

HINWEIS: Sollte eine unbeabsichtigte Bewegung oder das Lösen der Bremsen auftreten, schalten Sie Ihr Elektromobil bei der nächsten sicheren Gelegenheit aus. Wenden Sie sich an Ihren autorisierten TRENDMOBIL Fachhändler, um diesen Vorfall zu melden.

Haltepunkte zur Ladungssicherung

Ihr Elektromobil verfügt über 4 Haltepunkte mit denen Sie Ihr Elektromobil mit dafür geeigneten Spanngurten z. B. in einem PKW fixieren können.

Die Punkte sind am Elektromobil mit einem Haken gekennzeichnet. Auf der **Abb. 4a** sind diese mit einem schwarzen Punkt hervorgehoben.



WARNUNG! Achten Sie beim Transport Ihres Elektromobils auf eine sichere Fixierung damit das Elektromobil sich nicht im Fahrzeug bewegen kann. So können Sie Beschädigungen und Verletzungen vermeiden. Beachten Sie auch, daß die Haltepunkte keine sogenannten Kraftknotenpunkte sind. Während des Transport in Fahrzeugen dürfen Sie nicht auf dem Elektromobil sitzen.

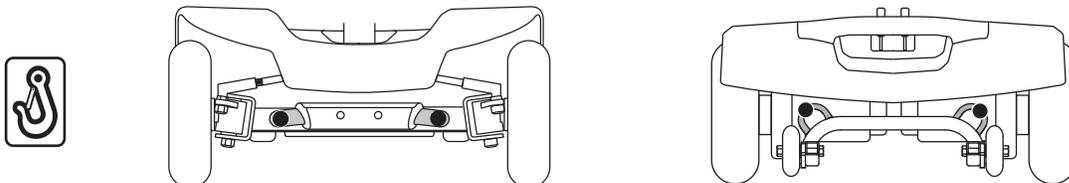


Abb. 4a. Haltepunkte (schwarze Punkte)

III. IHR ELEKTROMOBIL

LENKERKONSOLE

Die Lenkerkonsole enthält alle Bedienelemente, die für die Handhabung Ihres Elektromobils nötig sind, einschließlich Fahrhebel, Hupe, Geschwindigkeitsvorwahlschalter und Batterieanzeige. **Siehe Abb. 5.**



VERBOTEN! Die Lenkerkonsole darf keiner Feuchtigkeit ausgesetzt werden. Wurde diese dennoch der Feuchtigkeit ausgesetzt, darf Ihr Elektromobil erst nach vollständigem Trocknen der Lenkerkonsole wieder in Betrieb genommen werden.

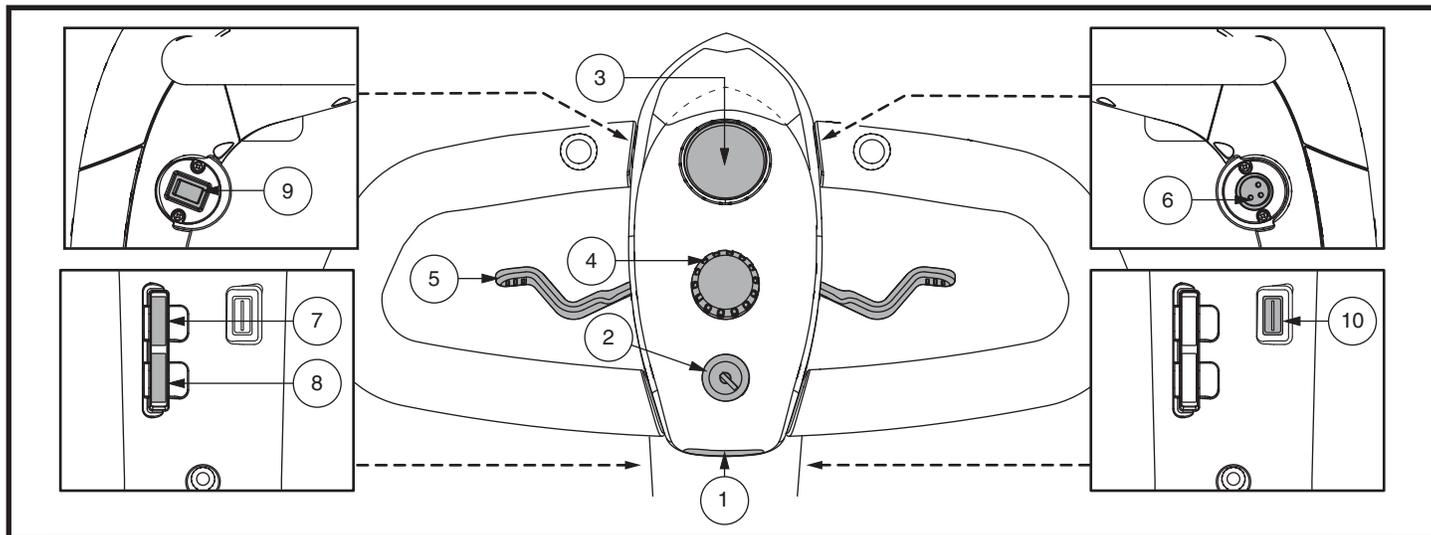


Abb. 5 Lenkerkonsole

1. Hupe (Pos. 1/ Abb. 5)

Um die Hupe zu aktivieren, muß der Schlüssel richtig in die „AN“ Position gedreht werden.

- Der Druckknopf läßt die Hupe ertönen.
- Zögern Sie nicht, die Hupe zu benutzen, um Unfälle oder Verletzungen zu vermeiden.

2. Schlüsselschalter (Pos. 2/ Abb. 5)

■ Um Ihr Elektromobil einzuschalten, den Schlüssel in den Schlüsselschalter ganz einstecken und im Uhrzeigersinn drehen.

■ Um Ihr Elektromobil auszuschalten, den Schlüssel entgegen dem Uhrzeigersinn drehen.

Obwohl Sie den Schlüssel im Schloss stecken lassen können, wenn Ihr Elektromobil ausgeschaltet ist, empfehlen wir, den Schlüssel zu entnehmen, um eine unbefugte Nutzung Ihres Elektromobils zu vermeiden.

3. Batterieanzeige (Pos. 3/ Abb. 5)

Bei richtig eingestecktem Schlüssel zeigt die Anzeige die ungefähre Kapazität der Batterien an. Für weitere Informationen bezüglich der Batterieanzeige siehe IV. „Batterien und Aufladung.“

4. Geschwindigkeitsvorwahlschalter (Pos. 4/ Abb. 5)

Dieser Schalter erlaubt Ihnen, die Höchstgeschwindigkeit zu wählen bzw. begrenzen.

Die abgebildete Schildkröte stellt die langsamste Stufe dar.

Der abgebildete Hase stellt die schnellste Stufe dar.

5. Fahrhebel (Pos. 5/ Abb. 5)

Mit diesem Hebel regeln Sie die Vorwärts- und Rückwärtsgeschwindigkeit bis hin zu der von Ihnen mit dem Vorwahlschalter eingestellten Höchstgeschwindigkeit.

- Ihre rechte Hand auf den rechten Lenkergriff, und die linke Hand auf den linken Lenkergriff legen.
- Um die Elektromobilbremse zu lösen und vorwärts zu fahren, drücken Sie mit Ihrem rechten Daumen auf die rechte Seite des Fahrhebels.
- Um rückwärts zu fahren, lassen Sie erst den Fahrhebel los, so dass Ihr Elektromobil zum Stillstand kommt. Drücken Sie dann den Fahrhebel in die andere Richtung.
- Bei vollständigem Loslassen des Fahrhebels kehrt der Fahrhebel automatisch in die Ausgangsposition (Stoppstellung) zurück. Dabei werden die Bremsen eingeschaltet.

III. IHR ELEKTROMOBIL

6. Ladebuchse (Pos. 6/ Abb. 5)

Ladebuchse für das Externe Ladegerät.

7. u. 8. Sicherungshalter am Lenker (Pos. 7 u. 8/ Abb. 5)

Sicherung Pos. 7 für Beleuchtung und Sicherung Pos. 8 für Ladebuchse.

9. Lichtschalter (Pos. 9/ Abb. 5)

Front- und Heckleuchten werden mit diesem Schalter ein- und ausgeschaltet.

10. USB Lade-Adapter (Pos. 10/ Abb. 5)

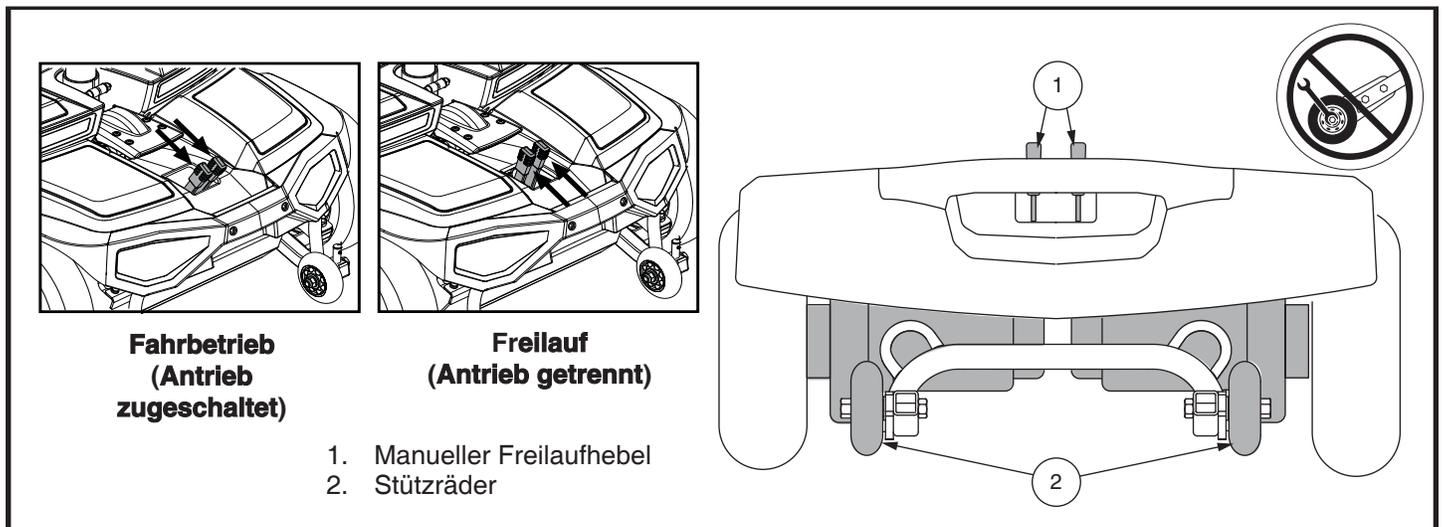
An der USB-Buchse lassen sich Endgeräte wie z. B. Handys und Tablets aufladen. Achten Sie dabei auf die Hinweise des jeweiligen Herstellers um Beschädigungen an Ihrem Endgerät oder Elektromobil zu vermeiden.



WARNUNG! Sollte der Schlüssel während der Fahrt in die „Aus“ Position geschaltet werden, schalten sich die elektronischen Bremsen ein und Ihr Elektromobil wird abrupt zum Stehen kommen!



WARNUNG! Bevor Sie ihr Elektromobil in oder aus dem Freilaufbetrieb schalten, entfernen Sie den Zündschlüssel aus dem Schlüsselschalter. Setzen Sie sich niemals auf ihr Elektromobil, solange es sich noch im Freilaufbetrieb befindet. Schalten Sie niemals an einer Steigung Ihr Elektromobil in den Freilaufbetrieb.



HECKTEIL

Abb. 6 Heckteil

Der manuelle Freilaufhebel, die Stützräder und der Antrieb befinden sich im Heckteil Ihres Elektromobils. Siehe Abb. 6.



WARNUNG! Bevor Sie ihr Elektromobil in oder aus dem Freilaufbetrieb schalten, entfernen Sie den Zündschlüssel aus dem Schlüsselschalter. Setzen Sie sich niemals auf ihr Elektromobil, solange es sich noch im Freilaufbetrieb befindet. Schalten Sie niemals an einer Steigung Ihr Elektromobil in den Freilaufbetrieb.

Manueller Freilaufhebel

Um Ihr Elektromobil über kurze Strecken zu schieben, können Sie es auf den Freilaufmodus umschalten. Der manuelle Freilaufhebel befindet sich oben links am Heckteil.

1. Den Schlüssel aus dem Schlüsselschalter entfernen.
2. Freilaufhebel hochheben und nach vorne druecken um das Antriebs- und Bremssystem abzuschalten. Danach koennen Sie Ihr Elektromobil schieben.
3. Drücken Sie den manuellen Freilaufhebel nach unten, um das Antriebs- und Bremssystem wieder einzukuppeln; damit wird Ihr Elektromobil aus dem Freilaufmodus geschaltet.

III. IHR ELEKTROMOBIL

WARNUNG! Das Bremssystem ist deaktiviert, wenn sich Ihr Elektromobil im Freilaufmodus befindet.



- Entkoppeln Sie die Antriebsmotoren nur auf einer ebenen Oberfläche.
- Vergewissern Sie sich, dass der Schlüssel aus dem Schlüsselschalter entfernt wurde.
- Stellen Sie sich hinter das Elektromobil, um den Freilaufmodus zu aktivieren oder auszuschalten. Führen Sie diese Funktion nie aus, während Sie auf dem Elektromobil sitzen.
- Nachdem Sie Ihr Elektromobil verschoben haben, stellen Sie ihn immer wieder in den Antriebsmodus, um das Bremssystem zu aktivieren.

Stützräder (siehe Abb. 6)

Die Stützräder sind ein integraler und wichtiger Sicherheitsaspekt Ihres Elektromobils. Sie sind am Rahmen im hinteren Bereich Ihres Elektromobils befestigt.



VERBOTEN! Bauen Sie niemals die Stützräder ab und nehmen Sie keine Änderungen vor, die nicht von TRENDMOBIL autorisiert sind.



WARNUNG! Die Stützräder können beim Hochoder Runterfahren einer Bordsteinkanteden ruhigen Lauf Ihres Elektromobils beeinträchtigen. Für mehr Informationen wenden Sie sich bitte an Ihren autorisierten TRENDMOBIL Fachhändler.

Legende Batteriepack

1. Batterieabdeckung oben
2. Batterien
3. Anschluss Ladegerät
4. Sicherung
5. Batteriebox
6. Unterbrecher

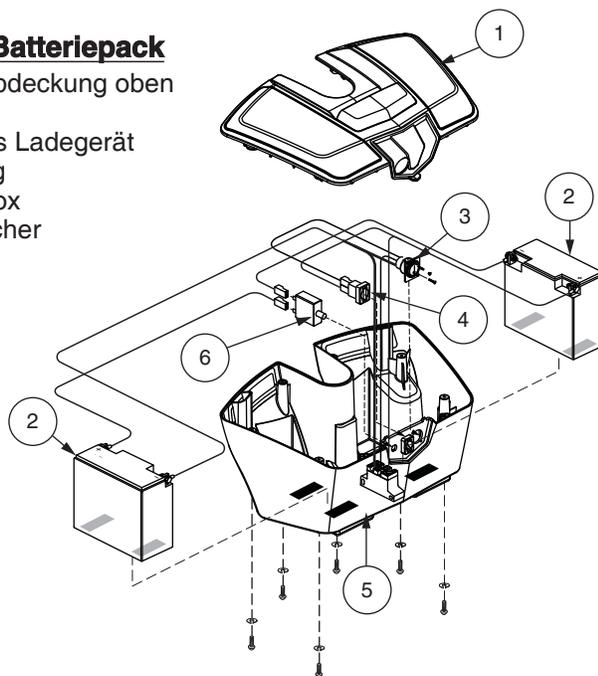
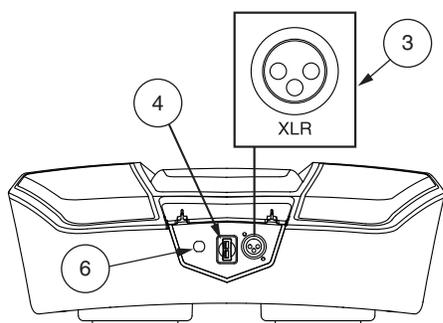


Abb. 7. Batteriepack

Ladegerätsteckeranschluß am Batteriepack (Abb. 7 Pos. 3)

Das externe Batterieladegerät kann auch direkt am Batteriepack angeschlossen werden. Z. B. wenn das Batteriepack am Elektromobil entnommen wurde.

Hauptunterbrecher (Rückstellknopf Abb. 7 Pos. 6)

Bei einer zu niedrigen Batteriespannung oder bei der Überlastung des Elektromobils durch schwere Last oder zu große Steigungen, ist ein Auslösen des Hauptunterbrecher möglich, um Motor und Elektronik vor Schäden zu schützen.

- Beim Auslösen der Sicherung springt der Rücksetzschalter heraus.
- Sollte die Sicherung ausgelöst werden, wird die gesamte Stromversorgung unterbrochen.
- Lassen Sie die Elektronik ein oder zwei Minuten lang ruhen.
- Drücken Sie den Schalter, um die Sicherung zurückzustellen.
- Bei mehrfachen Auslösen der Sicherung sollten Sie die Batterien öfter aufladen oder einen Batterieladungstest von Ihrem autorisierten TRENDMOBIL Fachhändler durchführen lassen.
- Bei wiederholten Auslösen der Sicherung wenden Sie sich an Ihren autorisierten TRENDMOBIL Fachhändler, um eine Wartung durchzuführen.

IV. BATTERIEN UND AUFLADUNG

BATTERIEN UND AUFLADUNG

Ihr Elektromobil ist mit zwei versiegelten und wartungsfreien 12 V Batterien ausgerüstet.

- Vor der erstmaligen Inbetriebnahme Ihres Elektromobils die Batterien voll aufladen.
- Ihre Batterien sollten immer vollständig aufgeladen sein, um das einwandfreie Betreiben Ihres Elektromobils zu gewährleisten.

ABLESEN DER BATTERIESPANNUNG

Der Batterieanzeiger auf der Lenkerkonsole zeigt die ungefähre Kapazität der Batterien mittels einer Farbcodierung an. Von rechts nach links gelesen: bei Grün sind die Batterien vollgeladen, Gelb zeigt eine Entladung an und bei Rot ist eine sofortige Aufladung der Batterien nötig. Um die Ladung zu prüfen, muss das Ladegerätkabel herausgezogen und Ihr Elektromobil eingeschaltet werden. **Siehe Abb. 8.** Um die größtmögliche Genauigkeit zu erreichen, sollte der Batterieanzeiger des Elektromobils bei maximaler Geschwindigkeit auf trockenem, ebenem Untergrund getestet werden.

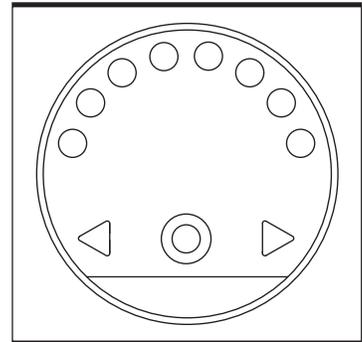


Abb. 8 Batterieanzeige

AUFLADUNG DER BATTERIEN

HINWEIS: Das Batteriepack kann im ein- oder ausgebauten Zustand aufgeladen werden.



VERBOTEN! Benutzen Sie niemals eine Verlängerung mit dem Ladegerät. Stecken Sie das Ladegerät direkt in eine korrekt verkabelte Normsteckdose.



VERBOTEN! Das Entfernen des Erdungsstiftes kann zu elektrischer Gefährdung führen. Wenn notwendig, installieren Sie einen zugelassenen 3-poligen Adapter an einem elektrischen Ausgang mit einer 2-poligen Steckdose.



VERBOTEN! Vermeiden Sie während des Ladevorgangs das unbeaufsichtigte Spielen von Kindern in der Nähe des Elektromobils. TRENDMOBIL empfiehlt, die Batterien nicht bei besetztem Elektromobil zu laden.



ANWEISUNG! Lesen Sie vor dem Aufladen der Batterien die Anweisungen zum Batterieladen in diesem Handbuch.



WARNUNG! Während des Ladevorganges können explosive Gase entstehen. Halten Sie das Elektromobil und das Batterieladegerät fern von jeder Zündquelle, wie Flammen oder Funken, und sorgen Sie für eine angemessene Belüftung während Sie die Batterien laden.

WARNUNG! Sie müssen die Batterien Ihres Elektromobil mit dem mitgelieferten separaten Batterieladegerät aufladen. Verwenden Sie kein Batterieladegerät für Automobile.

WARNUNG! Vergewissern Sie sich, dass beide Enden des Batterieladekabels sauber und trocken sind, bevor Sie das Kabel in das Batterieladegerät oder die Steckdose stecken.



WARNUNG! Überprüfen Sie vor jedem Gebrauch das Ladegerät, die Verkabelung und Steckverbindungen auf Beschädigungen. Wenden Sie sich an Ihren autorisierten TRENDMOBIL Fachhändler, sobald Sie eine Beschädigung feststellen.

WARNUNG! Versuchen Sie nicht, das Gehäuse des Ladegeräts zu öffnen. Sollte das Ladegerät nicht einwandfrei funktionieren, wenden Sie sich an Ihren autorisierten TRENDMOBIL Fachhändler.

WARNUNG! Ist Ihr Ladegerät mit Kühlschlitzen ausgestattet, versuchen Sie nicht, Gegenstände durch diese Schlitze zu schieben.

IV. BATTERIEN UND AUFLADUNG



WARNUNG! Ist Ihr externes Ladegerät nicht für den Gebrauch im Freien getestet und zugelassen, setzen Sie es nicht widrigen oder extremen Wetterbedingungen aus. Sollte das Ladegerät mal widrigen oder extremen Wetterbedingungen ausgesetzt sein, muss es die Möglichkeit haben, sich an die Unterschiede in den Umweltbedingungen anpassen zu können, bevor Sie es wieder innerhalb von geschlossenen Räumen verwenden.

Folgen Sie den 6 Schritten aus der folgenden Grafik um die Batterien richtig aufzuladen:

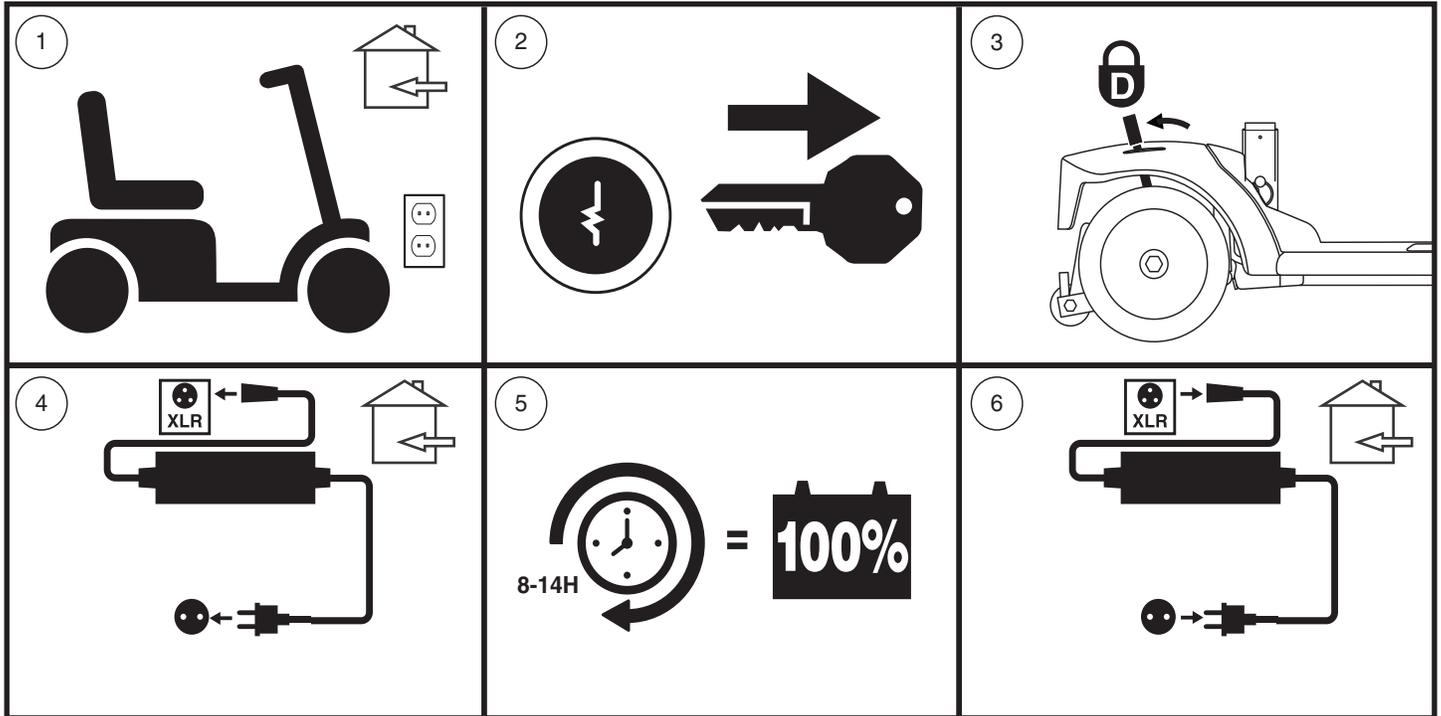


Abb. 9. Batterie richtig aufladen

HINWEIS: Die LED Lichter am Ladegerät zeigen die jeweiligen Ladezustände zu den unterschiedlichen Zeiten an: Ladegerät ist an, Ladevorgang, und Ladevorgang fertig. Benutzen Sie bitte die mit dem Ladegerät gelieferte Bedienungsanleitung für eine vollständige Erklärung dieser Anzeichen.

HINWEIS: Ihr Elektromobil verfügt über eine Ladeunterbrechungsfunktion. Ihr Elektromobil wird sich nicht bewegen, und der Batterieanzeiger wird nicht funktionieren, solange die Batterien aufgeladen werden.

HÄUFIG GESTELLTE FRAGEN

Wie funktioniert das Ladegerät?

Bei niedriger Batteriespannung des Elektromobils ist der Ladestrom von dem Ladegerät dementsprechend hoch. Sobald sich die Batteriespannung der Vollladung nähert, wird die Ladestromzufuhr von dem Ladegerät niedriger. Bei Vollladung liegt die Stromzufuhr bei Null Ampere. Folglich kann das angeschlossene Ladegerät die Stromzufuhr aufrechterhalten, ohne dabei die Batterien zu überladen. Wir empfehlen, die Batterien nicht länger als 24 Stunden hintereinander aufzuladen.

Warum laden die Elektromobilbatterien nicht auf?

- Kontrollieren Sie, dass die Sicherung nicht ausgelöst ist.
- Achten Sie darauf, dass beide Enden des Ladegerätkabels richtig eingesteckt sind.

IV. BATTERIEN UND AUFLADUNG

Kann ich ein anderes Ladegerät benutzen?

Die Ladegeräte werden exakt auf ihre speziellen Anwendungen ausgesucht und auf den Typ, Größe und die chemische Zusammensetzung der entsprechenden Batterie abgestimmt. Für das sicherste und effizienteste Aufladen Ihrer Elektromobil Batterien empfehlen wir ausschließlich das mitgelieferte Original-Ladegerät von TRENDMOBIL. Jegliche Methode, die Batterie mit anderen Geräten aufzuladen, ist ausdrücklich verboten.

Wie oft muß ich die Batterien aufladen?

Um entscheiden zu können, wie oft Sie die Elektromobilbatterien aufladen sollen, sollten Sie zwei Hauptfaktoren berücksichtigen:

- Tägliche, ganztägige Verwendung Ihres Elektromobils.
- Seltene oder sporadische Verwendung Ihres Elektromobils.

Unter Berücksichtigung dieser Faktoren kann man entscheiden, wie oft und wie lange die Batterien aufgeladen werden müssen. Das externe Batterieladegerät ist so konzipiert, dass eine Überladung der Batterien verhindert wird. Dennoch können Probleme auftauchen, wenn Sie die Batterien selten oder unregelmäßig aufladen. Um für ein gefahrloses und zuverlässiges Betreiben und Aufladen der Batterien zu sorgen, befolgen Sie die fünf unten erwähnten Richtlinien:

- Bei täglicher Verwendung Ihres Elektromobils laden Sie die Batterien gleich nach Beendigung des Tagesbetriebs nach. Ihr Elektromobil ist damit am nächsten Tag sofort wieder einsatzbereit. Nach täglicher Verwendung empfehlen wir eine Aufladung der Batterien für 8 bis 14 Stunden.
- Bei seltener Verwendung Ihres Elektromobils (einmal pro Woche oder seltener), laden Sie die Batterien mindestens einmal pro Woche für 12 bis 14 Stunden nach.
- Vermeiden Sie eine Tiefentladung der Batterien.
- Vermeiden Sie eine vollkommene Entladung Ihrer Elektromobilbatterien.

Wie Sorge ich für eine lange Lebensdauer der Batterien?

Voll aufgeladene zyklenfeste Batterien erbringen eine zuverlässige Leistung und haben ein langes Betriebsleben. Achten Sie darauf, dass die Batterien möglichst immer voll aufgeladen sind. Entladene, unregelmäßig aufgeladene oder unvollständig aufgeladene und dann eingelagerte Batterien können dauerhaft beschädigt werden, so dass es zu einer unzuverlässigen Leistung und einem begrenzten Betriebsleben kommen kann.

Wie kann ich mit einer Batterieladung die maximale Reichweite erreichen?

Sie werden selten ideale Fahrverhältnisse erleben, wie z.B. glatte, ebene, feste Oberflächen ohne Wind und Kurven. Sie werden oft mit Steigungen, Spalten im Fußweg, unebenen und weichen Oberflächen, Kurven und Wind konfrontiert werden, die die Reichweite und Betriebszeit pro Batterieladung beeinflussen können. Zum Erreichen einer maximalen Reichweite pro Batterieladung schlagen wir folgendes vor:

- Vor der Verwendung laden Sie Ihre Elektromobilbatterien voll auf.
- Versuchen Sie beim Planen Ihrer Fahrstrecke, Steigungen, sowie beschädigte oder weiche Oberflächen zu vermeiden.
- Nehmen Sie kein unnötiges Gepäck mit.
- Versuchen Sie, während der Fahrt ein gleichmäßiges Tempo zu halten.
- Stop-and-go Fahren vermeiden.

Welchen Batterietyp und -größe sollte ich benutzen?

Wir empfehlen verschlossene und wartungsfreie zyklenfeste Batterien. Verschlossene AGM und Gel-Zellen Batterien sind zyklenfeste Batterien, die eine ähnliche Betriebsleistung aufweisen. Verwenden Sie nie Nasszellenbatterien, die abnehmbare Kappen haben.

Was ist beim Transport im Flugzeug zu beachten?

AGM u. Gel Batterien sind für den Einsatz in Elektromobilen vorgesehen. Diese Batterien sind von einigen Fluglinien zum Transport zugelassen. Im Einzelfall kann der Flugzeugführer über einen Transport der Batterien bzw. des Elektromobils positiv o. negativ entscheiden. Informieren Sie sich in jedem Fall vor Buchung eines Fluges ob die Fluggesellschaft den Transport Ihres Elektromobils erlaubt.

V. HANDHABUNG

VOR DER FAHRT

- Haben Sie Ihre Batterien voll aufgeladen? Siehe IV. „Batterien und Aufladung.“
- Ist der manuelle Freilaufhebel in der Antriebsstellung (nach hinten)? Lassen Sie den manuellen Freilaufhebel niemals in der Freilaufstellung (nach vorne), es sei denn, Ihr Elektromobil wird geschoben.
- Ist der Lenkersicherungshebel entriegelt?

DAS AUFSTEIGEN

1. Nehmen Sie den Schlüssel aus dem Schlüsselschalter.



WARNUNG! Versuchen Sie nie auf Ihr Elektromobil zu steigen ohne erst den Schlüssel aus dem Schlüsselschalter zu entfernen. Hierdurch wird jegliches unerwartetes Anfahren durch unbeabsichtigte Berührung des Gashebels vermieden.

2. Stellen Sie sich neben Ihr Elektromobil.
3. Entriegeln Sie den Sitzverschluss unter dem Sitz und drehen Sie die Sitzfläche zu sich.
4. Auf ein sicheres Einrasten des Sitzes achten.
5. Setzen Sie sich bequem und sicher auf den Sitz.
6. Entriegeln Sie den Sitzverschluss und drehen sie die Sitzfläche in Fahrtrichtung.
7. Auf ein sicheres Einrasten des Sitzes achten.
8. Stellen Sie Ihre Füße sicher auf den Boden des Elektromobils.

FAHRBEREITSCHAFT HERSTELLEN

- Ist Ihr Sitz in der richtigen Höhe?
- Ist der Sitz richtig eingerastet?
- Ist der Lenker in einer für Sie bequemen Stellung ausgerichtet und richtig arretiert? Siehe VI. „Individuelle Anpassung.“
- Ist der Schlüssel richtig in dem Schlüsselschalter eingesteckt? Siehe III. „Ihr Elektromobil.“
- Funktioniert die Hupe?
- Haben Sie freie Fahrt?
- Haben Sie Ihre Fahrt so geplant, um ungünstige Oberflächen und so viel Steigungen wie möglich zu vermeiden?

BETRIEB IHRES ELEKTROMOBILS

WARNUNG! Das folgende kann einen negativen Einfluß auf die Lenkbarkeit und Stabilität während des Betriebes Ihres Elektromobils haben:

- Festhalten oder festbinden der Leine Ihres Haustieres, wenn Sie mit ihm Gassi gehen.
- Transport von Mitfahrern (einschließlich Haustieren).
- Anhängen jeglicher Gegenstände am Lenker.
- Abschleppen oder von einem anderen motorisierten Fahrzeug geschoben werden.



WARNUNG! Halten Sie jederzeit während der Fahrt beide Hände an der Lenkkonsole und Ihre Füße auf dem Trittbrett. Diese Fahrposition erlaubt Ihnen die bestmögliche Kontrolle über Ihr Fahrzeug.

- Geschwindigkeitsvorwahlschalter auf die von Ihnen gewünschte Geschwindigkeit stellen.
- Drücken oder ziehen Sie die entsprechende Seite des Geschwindigkeitsvorwahlschalters.
- Die elektromechanische Parkbremse wird automatisch ausgekuppelt und Ihr Elektromobil wird zügig auf die von Ihnen mit dem Vorwahlschalter vorgewählte Geschwindigkeit beschleunigt.
- Um links zu fahren, ziehen Sie an dem linken Lenkergriff.
- Um rechts zu fahren, ziehen Sie an dem rechten Lenkergriff.
- Um geradeaus zu fahren, stellen Sie den Lenker in die Mitte.
- Um die Geschwindigkeit zu verringern und zum Stillstand zu kommen, den Fahrhebel loslassen. Beim Stillstand schalten sich die elektromechanischen Bremsen automatisch ein.
- Ihr Elektromobil ist mit einem "I-Turn" System ausgestattet. Sie überprüfen die Funktion indem Sie Ihr Elektromobil ganz in beide Richtungen schwenken, indem Sie das Hinterrad auf der Seite des Elektromobils beobachten, in die Sie einlenken. Das Hinterrad sollte in die entgegengesetzte Richtung arbeiten.

V. HANDHABUNG

ANMERKUNG: *Die Rückwärtsgeschwindigkeit Ihres Elektromobils ist langsamer als die jeweils eingestellte Vorwärtsgeschwindigkeit.*

DAS ABSTEIGEN

1. Ihr Elektromobil zum Stillstand bringen.
2. Schlüssel aus dem Schlüsselschalter entfernen.
3. Entriegeln Sie den Sitzverschluss und drehen Sie die Sitzfläche seitlich Ihres Elektromobils.
4. Achten Sie auf ein sicheres Einrasten des Sitzes.
5. Steigen Sie vorsichtig und sicher ab und stellen Sie sich neben Ihr Elektromobil.
6. Um bei der nächsten Fahrt ein leichtes Aufsteigen zu ermöglichen, den Sitz in dieser Stellung lassen.

ABSCHALTAUTOMATIK

Ihr Elektromobil ist mit einer energiesparenden Abschaltautomatik ausgerüstet, die konzipiert wurde, um die Batteriebensdauer Ihres Elektromobils zu gewährleisten. Sollten Sie versehentlich den Schlüssel in dem Schlüsselschalter stecken lassen und Ihr Elektromobil ungefähr 20 Minuten nicht benutzen, schaltet sich die Elektromobilsteuerung automatisch aus. Auch wenn die elektronische Steuerung durch die Abschaltautomatik ausser Betrieb gesetzt wird, brennen sämtliche vorher eingeschalteten Lichter weiter.

Sollte die Abschaltautomatik Ihr Elektromobil ausschalten, wird der Normalbetrieb durch die Ausführung der folgenden Schritte wiederhergestellt:

1. Schlüssel aus dem Schlüsselschalter entfernen.
2. Schlüssel wieder in dem Schlüsselschalter einstecken und Ihr Elektromobil einschalten.

VI. INDIVIDUELLE ANPASSUNG

EINSTELLUNG DES LENKERWINKELS



WARNUNG! Vor der Einstellung des Lenkers den Schlüssel entfernen. Versuchen Sie niemals während der Fahrt den Lenker einzustellen.

Ihr Elektromobil ist mit einem einstellbaren Lenker versehen.

1. Während Sie den Lenker festhalten, drehen Sie den Lenkersicherungshebel im Uhrzeigersinn, um den Lenker zu lösen. **Siehe Abb. 10.**
2. Lenker in eine für Sie bequeme Position stellen.
3. Lenkersicherungshebel im Uhrzeigersinn drehen, bis er festgezogen ist.

HINWEIS: Um den Lenker auf die Bodenmitte herunterzulassen, muß der Sitz erst entfernt werden.

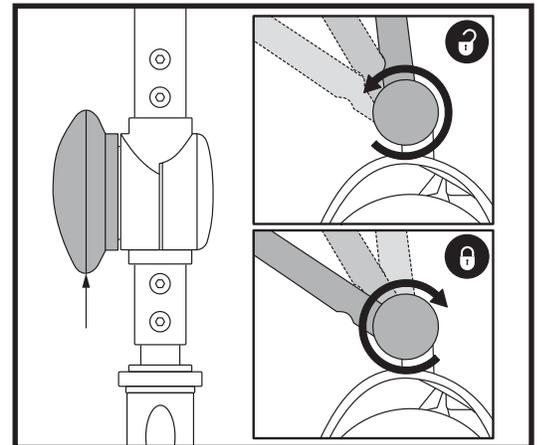


Abb. 10. Lenker Einstellung

SITZ-DREHUNG

Der Hebel zur Verstellung der Sitz-Drehung befindet sich an der rechten Seite des Sitzrahmens und fixiert den Sitz in den unterschiedlichen Positionen.

1. Ziehen Sie am Sitzhebel, um den Sitz zu entriegeln.
2. Drehen Sie den Sitz in die gewünschte Position.
3. Lassen Sie den Hebel wieder los, um den Sitz in dieser Position zu sichern.

EINSTELLUNG DER ARMLEHNENWEITE

Der Abstand der Armlehnen kann nach innen oder nach aussen eingestellt werden.

1. Lösen Sie die Armlehneneinstellhebel. **Siehe Abb. 11.**
2. Entfernen Sie die Sicherungsstifte.
3. Schieben Sie die Armlehnen nach innen oder aussen in den gewünschten Abstand.
4. Richten Sie die Einstelllöcher des Sitzrahmens und der Armlehnen aus und stecken den Sicherungsstift wieder ein.
5. Ziehen Sie den Armlehneneinstellhebel wieder fest.

HINWEIS: Um das Auf- und Absteigen zu erleichtern, können die Armlehnen auch nach oben geschwenkt werden.

EINSTELLUNG DER SITZHÖHE

Der Sitz kann in verschiedenen Höhen eingestellt werden. **Siehe Abb. 12.**

1. Sitz aus dem Elektromobil heben.
2. Durch das Ziehen des vorhandenen Rings, Sperrstift von der unteren Sitzstütze entfernen.
3. Obere Sitzstütze auf die gewünschte Höhe heben oder senken.
4. Obere Sitzstütze in der gewünschten Höhe halten und die Führungslöcher in den oberen und unteren Sitzstützen vergleichen.
5. Sperrstift wieder ganz einstecken.
6. Sitz wieder einbauen.

1. Einstellschraube Armlehne
2. Einstell- u. Sicherungssplint
3. Hebel Sitzdrehung

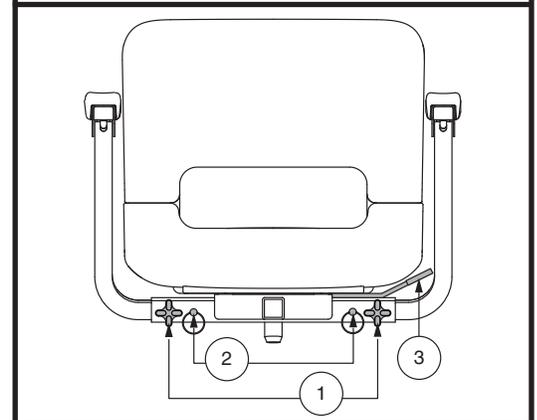


Abb. 11 Sitz- u. Armlehneinstellung

1. oberes Sitz Rohr
2. unteres Sitz Rohr
3. Einstellstift

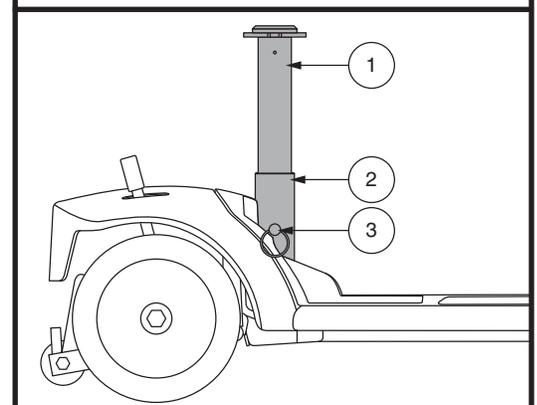


Abb. 12. Einstellung Sitzhöhe

VI. INDIVIDUELLE ANPASSUNG

Aufbewahrungsfächer unter dem Sitz (wenn vorhanden)

Benutzung der Fächer:

1. Um ein Fach zu öffnen heben Sie das Fach leicht an dem Griff an und ziehen Sie das Fach nach außen.
2. Zum schließen des Fachs schieben Sie es wieder unter den Sitz bis es hörbar einrastet.

Hinweis: Bei einer Sitzhöhe unter 41,9 cm müssen Sie evtl. die Staufächer unter dem Sitz entfernen.



WARNUNG! Achten Sie darauf das beide Fächer vor Antritt der Fahrt gesichert sind!

Entfernen der Fächer:

1. Heben Sie den Griff an der Seite des Ablagefachs unter dem Sitz leicht an (siehe Abbildung 13), und schwenken Sie das Ablagefach unter dem Sitz aus, bis es vollständig geöffnet ist.
2. Heben Sie das Ablagefach unter dem Sitz nach oben und ziehen Sie es heraus.

Montage der Fächer:

1. Richten Sie den Schlitz am Lagerfach unter dem Sitz über den Haltestiften aus.
2. Setzen Sie das Aufbewahrungsfach unter dem Sitz auf die Haltestifte und drücken Sie das Aufbewahrungsfach unter dem Sitz zur Mitte des Elektromobil, bis Sie hören, dass die Verriegelung einrastet.

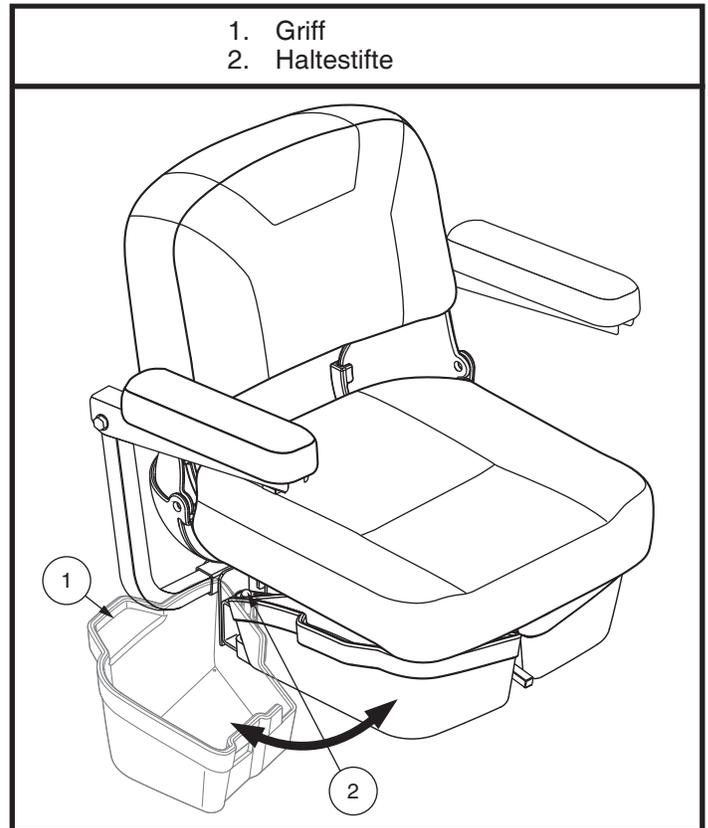


Abb. 13. Aufbewahrungsfächer

VI. ZERLEGEN UND ZUSAMMENBAUEN

ZERLEGEN

Sie können Ihr Elektromobil in sechs Baugruppen zerlegen: den Sitz, die Staufächer, das Vorderteil, das Heckteil, den Korb und das Batteriepack. **Siehe Abb. 14.** Für den Zusammenbau oder die Demontage sind keine Werkzeuge notwendig, aber denken Sie daran, dass die auseinander gebauten Baugruppen mehr Platz auf dem Fußboden benötigen, als im zusammengebauten Zustand. Demontieren oder montieren Sie Ihr Elektromobil nur auf einer ebenen, trockenen Unterlage mit genügend Raum für die Arbeit mit ungefähr 1,5 m Freiraum um das Elektromobil herum in alle Richtungen. Vergessen Sie nicht, dass einige Baugruppen schwer sind und Sie Hilfe benötigen könnten, wenn Sie sie anheben.



WARNUNG! Das Heben von Gewichten über Ihr Leistungsvermögen hinaus kann zu Verletzungen führen. Falls erforderlich, ziehen Sie eine Person zur Hilfe hinzu.

WARNUNG! Heben Sie den Sitz nicht an den Armlehnen an. Diese könnten lose sein und Sie würden den Sitz verlieren.

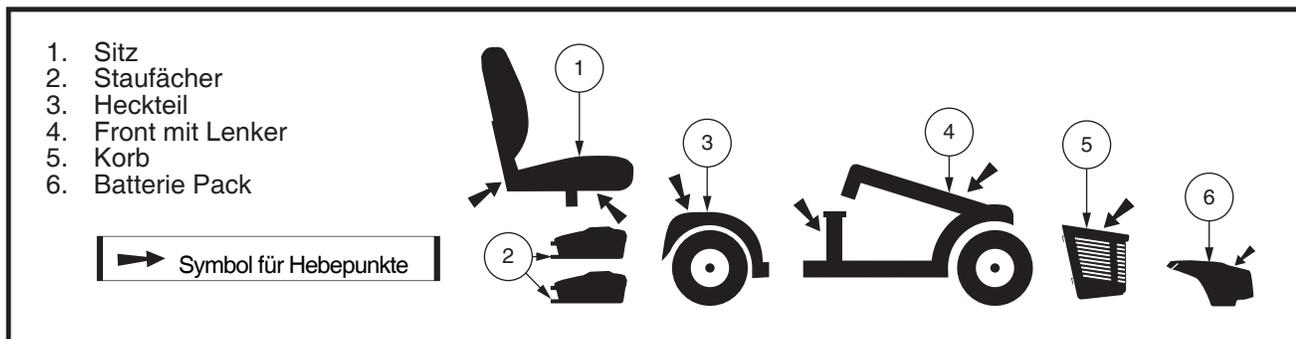


Abb. 14. Baugruppen

Zerlegen in wenigen Schritten

1. Justieren Sie den Lenker in eine gerade Position, indem Sie den Lenkersicherungshebel eindrücken und gleichzeitig 90° im Uhrzeigersinn drehen. Siehe Abb. 15. Die Vorderräder müssen nach vorne gerichtet sein, um den Lenker festzustellen.
2. Entfernen der Ablagefächer. Siehe Abb. 13.
3. Entfernen Sie den Sitz, indem Sie ihn gerade nach oben vom Elektromobil abziehen. Wenn sie beim Abziehen einen Widerstand verspüren, lösen Sie den Sitzdrehhebel und drehen den Sitz während des Anhebens vor und zurück.
4. Entfernen Sie das Batteriepack von Ihrem Elektromobil.

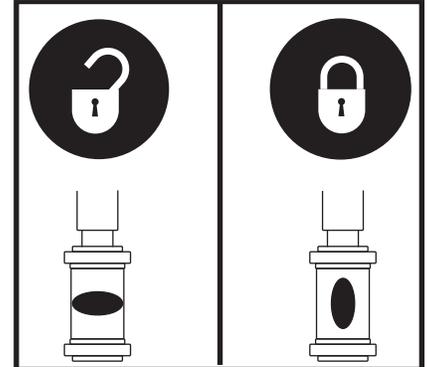


Abb. 15. Lenkerverriegelung

VI. ZERLEGEN UND ZUSAMMENBAUEN

TRENNUNG DER RAHMENTEILE

1. Wenn Sie den Sitz und das Batterie-Pack entfernt haben können Sie mit der Trennung der Antriebseinheit vom Forderrahmen beginnen. Zunächst klappen Sie den Lenker ein. **Siehe Abb. 10.**
2. Wie in **Abb. 16** zu sehen müssen Sie nur an dem Hebel hinter dem Sitzrohr ziehen und trennen damit die Verbindung dieser zwei Komponenten.

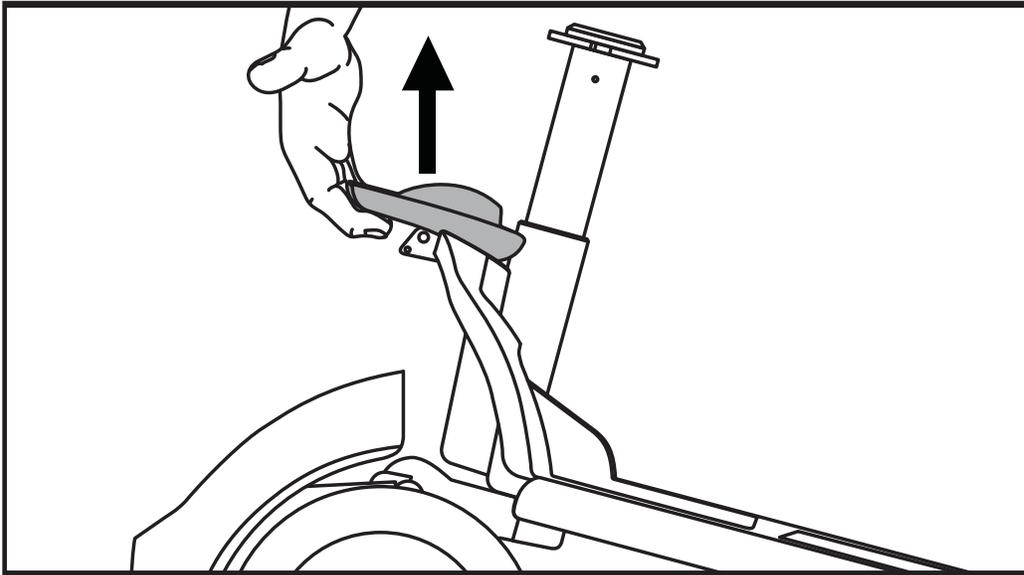


Abb. 16. Rahmenverriegelungshebel

ZUSAMMENBAU

HINWEIS: Kippen Sie den hinteren Teil des Elektromobils vor dem Zusammenbau etwas nach hinten auf die Stützräder, wie in **Abb. 16** gezeigt.

1. Benutzen Sie zum Anheben des Vorderteils den Rahmenverriegelungshebel und richten Sie die Rahmenhaken des Vorderteils an der unteren Rahmenstange des Heckteils aus. **Siehe Abb. 16.**
2. Befinden sich die Rahmenhaken über der unteren Rahmenstange, senken Sie das Vorderteil komplett ab. Damit wird der Rahmenverschluss aktiviert.
3. Den Hebel anheben und fest den Lenkersicherungshebel drücken.
4. Batteriepack wieder einbauen.
5. Sitz wieder einbauen, bis er durch Drehen in der richtigen Position eingerastet ist.
6. Entsichern Sie das Vorderrad, indem Sie den Lenkersicherungshebel 90° gegen den Uhrzeigersinn drehen. **Siehe Abb. 15.**
7. Montieren Sie die Staufächer wie in **Abb. 13** beschrieben.



WARNUNG! Nach dem Zusammenbau und der anschließenden Benutzung vergewissern Sie sich genau, dass sich der Lenkersicherungshebel in der entsicherten Position befindet.

VII. FEHLERSUCHE

Bei jedem elektromechanischen Gerät muss gelegentlich eine Fehlersuche durchgeführt werden. Viele der auftretenden Probleme behoben können einfach behoben werden. Oft werden Probleme durch entladene oder fehlerhafte Batterien verursacht.

DIAGNOSTISCHE PIEPCODES

Die diagnostischen Piepcodes für Ihr Elektromobil wurden entwickelt Ihnen zu helfen, Fehlersuche schnell und einfach durchzuführen. Ein diagnostischer Piepcode ertönt sollte sich eine der nachstehenden Konditionen entwickeln.

HINWEIS: Bevor Ihr Elektromobil wieder in Betrieb genommen werden kann, muss der Fehlerzustand erst behoben und Ihr Elektromobil aus- und eingeschaltet werden.

Piepcode	Problem	Lösung
■ (1)	Batterie-Spannung zu niedrig um das Elektromobil anzutreiben.	Laden Sie die Batterien als bald.
■ ■ (2)	Batterie-Spannung zu niedrig	Laden Sie die Batterien.
■ ■ ■ (3)	Die Spannung der Elektromobil-Batterie ist zu hoch um das E-Mobil anzutreiben oder das Ladegerät ist noch angeschlossen.	Trennen Sie das Ladegerät vom E-Mobil u./o. drehen Sie den Schlüssel auf Off Position. Bei einem Gefälle stellen Sie den Vorwahlschalter auf min.
■ ■ ■ ■ (4)	Überlastungsschutz eingeschaltet.	Schalten Sie das E-Mobil für ein paar Minuten aus. Im Anschluss schalten Sie es wieder ein.
■ ■ ■ ■ ■ (5)	Der manuelle Freilaufhebel ist vielleicht in der Freilaufposition.	Ziehen Sie den Schlüssel heraus, schieben Sie den manuellen Freilaufhebel zur Startposition und schalten Sie Ihr Elektromobil wieder ein.
■ ■ ■ ■ ■ ■ (6)	Der Fahrhebel ist nicht in der Ausgangsposition.	Stellen Sie sicher das die Batterien voll geladen sind. Wenn die Batterien voll sind, stellen Sie den Fahrhebel zurück in die Ausgangsposition. Schalten Sie das E-Mobil aus und ein.
■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ (7)	Potentiometer Fehler.	Bitte nehmen Sie Kontakt mit Ihrem Fachhaendler auf.
■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ (8)	Motor Fehler.	Bitte nehmen Sie Kontakt mit Ihrem Fachhaendler auf.
■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ (9)	Andere Fehler.	Bitte nehmen Sie Kontakt mit Ihrem Fachhaendler auf.

Beim Gasgeben fährt das Elektromobil nicht, was kann das sein?

- Ist der manuelle Freilaufhebel nach oben gezogen, sind die Bremsen Ihres Elektromobils sowie die Stromzufuhr zum Motor/ Differentialgetriebe abgeschaltet.
- Freilaufhebel nach unten drücken, dann das Elektromobil ausschalten und wieder einschalten um den Normalbetrieb wiederherzustellen.

VII. FEHLERSUCHE

Was ist, wenn alle Systeme meines Elektromobils 'tot' zu sein scheinen?

- Kontrollieren Sie, ob der Schlüssel in der Einschaltposition gedreht worden ist.
- Batterien auf Vollladung kontrollieren.
- Hauptsicherungsschalter drücken. Siehe III. „Ihr Elektromobil.“
- Stellen Sie sicher, daß der Batteriepack ordnungsgemäß eingerastet ist.
- Vergewissern Sie sich, dass das Zentralverbindungskabel richtig angeschlossen ist. Siehe VI. „Zerlegen und Zusammenbauen.“
- Vergewissern Sie sich, dass der Stromsparmodus nicht eingeschaltet ist. Siehe V. „Handhabung.“

Eine Sicherung ist durchgebrannt:

1. Sicherung herausziehen.
2. Sicherung überprüfen.

Siehe Abb. 17.

3. Eine neue Sicherung mit dem richtigen Ah-Wert einsetzen.



WARNUNG! Vermeiden Sie Umgebungsbedingungen unter Null(0) Grad und laden Sie die Batterien nie im gefrorenen Zustand. Das kann die Batterie beschädigen und zu Personenschaden führen.

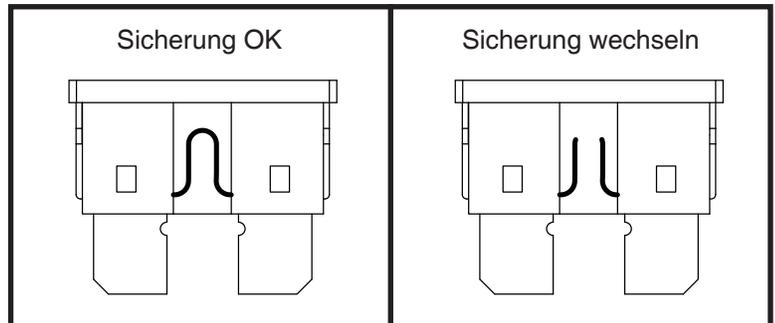


Abb. 17 Sicherung kontrollieren

Was ist, wenn sich die Batterien nicht aufladen lassen?

- Überprüfen Sie die Sicherung am Batteriepack. Ersetzen Sie sie falls notwendig.
- Wenn während des Ladevorganges die LED Batterieanzeige nie den vollen Ladezustand anzeigt, überprüfen Sie die Sicherung am Batteriepack. Ersetzen Sie sie, falls notwendig.
- Vergewissern Sie sich, dass beide Enden des Ladekabels, vollständig eingesetzt sind.
- Wenn die Sicherung des Batteriepacks ständig auslöst, wenden Sie sich zwecks Service bitte an Ihren autorisierten TRENDMOBIL Fachhändler.

Die Hauptsicherung löst sich mehrmals aus, was kann ich tun?

- Sollte die Hauptsicherung mehrmals auslösen, wenden Sie sich bitte an Ihren autorisierten TRENDMOBIL Fachhändler.
- Die Batterien öfters aufladen. Siehe IV. „Batterien und Aufladung.“
- Beim wiederholten Auslösen der Sicherung einen Batterieladungstest von Ihrem autorisierten TRENDMOBIL Fachhändler auf beiden Batterien durchführen lassen.
- Sie haben auch die Möglichkeit, selbst einen Batterieladungstest durchzuführen. Batterieladungstestgeräte sind bei den meisten Autozubehör-Händlern erhältlich. Befolgen Sie die mitgelieferten Anweisungen.
- Für Informationen über Batterietypen, siehe „Technische Daten“

Beim Gasgeben fällt der Batterieanzeiger schlagartig ab und der Motor läuft unruhig, woran liegt das?

- Batterien voll aufladen. Siehe IV. „Batterien und Aufladung.“
- Lassen Sie von Ihrem autorisierten TRENDMOBIL Fachhändler einen Ladungstest jeglicher Batterien durchführen.
- Bzw. wie in der vorigen Frage erwähnt, haben Sie selbst die Möglichkeit einen Batterieladungstest durchzuführen.

Sollten Sie mit Ihrem Elektromobil Probleme haben, die Sie allein nicht lösen können, wenden Sie sich zwecks Informationen, Wartung und Service an Ihren autorisierten TRENDMOBIL Fachhändler.

VIII. PFLEGE UND WARTUNG

REINIGUNG UND DESINFIZIEREN

- Verwenden Sie ein feuchtes Tuch und ein mildes, nicht scheuerndes Reinigungsmittel, um die Plastik- und Metallteile Ihres Elektromobils zu reinigen. Vermeiden Sie, Produkte zu benutzen, welche die Oberfläche Ihres Elektromobils zerkratzen können.
- Wenn notwendig, reinigen Sie Ihr Produkt mit einem zugelassenen Desinfektionsmittel. Vergewissern Sie sich vor der Anwendung, dass das Desinfektionsmittel sicher für den Gebrauch an Ihrem Produkt ist.



WARNUNG! Befolgen Sie alle Sicherheitsanweisungen für den ordnungsgemäßen Gebrauch des Desinfektionsmittels und/oder Reinigungsmittels, bevor Sie es an Ihrem Produkt verwenden. Wird dies nicht befolgt, kann das zu Hautirritationen oder vorzeitiger Verschlechterung der Polsterung und/oder des Aussehens Ihres Elektromobils führen.

BATTERIEPOLE UND STECKER

Batterieanschlüsse auf festen Sitz kontrollieren und auf Korrosion achten.

KABEL

- Alle Kabelanschlüsse regelmäßig überprüfen.
- Überprüfen Sie regelmäßig alle Kabelverbindungen und Isolierungen, einschließlich des Ladekabels, auf Gebrauchsspuren und Beschädigungen.
- Lassen Sie alle beschädigten Anschlüsse, Verbindungen oder Isolierungen von Ihrem autorisierten TRENDMOBIL Servicetechniker reparieren oder austauschen, bevor Sie Ihr Elektromobil in Betrieb nehmen.



VERBOTEN! Obwohl das Elektromobil die geforderten Testanforderungen gegen Wassereindringen bestanden hat, sollten Sie elektrische Komponenten von Feuchtigkeitsquellen fernhalten. Dies schließt ein, dass sie nicht direkt Wasser oder Körperflüssigkeiten und Inkontinenz ausgesetzt werden sollten. Elektrische Komponenten häufig auf Anzeichen von Korrosion überprüfen und bei Bedarf auswechseln.

ABS KUNSTSTOFFABDECKUNGEN

- Die vordere Lenkerabdeckung, Vorderteilabdeckung und Heckteilabdeckung sind aus beständigem ABS Kunststoff und mit hochentwickelter Urethanfarbe beschichtet.
- Um den Glanz der Abdeckungen zu erhalten, tragen Sie eine dünne Schicht Autopolitur auf.

ACHSENLAGER, ANTRIEBSBAUGRUPPE

Schmieren ist nicht notwendig, da diese Teile ab Werk geschmiert und abgedichtet sind.

KOHLEBÜRSTEN

Die Kohlebürsten befinden sich in der Antriebsbaugruppe. Lassen Sie die Kohlebürsten regelmäßig von Ihren TRENDMOBIL Fachhändler auf Abnutzung überprüfen.

KONSOLE, LADEGERÄT UND HECKELEKTRONIK

- Diese Teile dürfen keiner Feuchtigkeit ausgesetzt werden.
- Wird ein Teil dennoch der Feuchtigkeit ausgesetzt, darf dieses erst nach vollständigem Trocknen wieder in Betrieb genommen werden.

AUSTAUSCH NYLON SICHERUNGSEINSÄTZE

Jede Nylon Sicherungsmutter, die während der regelmäßig durchgeführten Wartung, Zusammenbau oder Demontage entnommen wird, muss danach durch eine neue ersetzt werden. Nylon Sicherungsmuttern sollten nicht wieder verwendet werden, da der Nyloneinsatz beschädigt sein könnte, was daraufhin zu einer weniger sicheren Verbindung führen kann. Ersatzmutter aus Nylon sind in den örtlichen Baumärkten zu kaufen oder durch Ihren autorisierten TRENDMOBIL Fachhändler zu beziehen.

VIII. PFLEGE UND WARTUNG

LAGERUNG IHRES ELEKTROMOBILS

Wird Ihr Elektromobil für einen längeren Zeitraum nicht benutzt, sollten Sie:

- Vor dem Einlagern die Batterien voll aufladen.
- Entfernen Sie die Batterie aus Ihrem Elektromobil.
- Ihr Elektromobil in einer warmen und trockenen Umgebung einlagern.
- Ihr Elektromobil keinen extremen Temperaturen aussetzen.

Regelmäßig und tief entladene, selten aufgeladene, in extremen Temperaturen gelagerte oder mit nicht vollständiger Ladung gelagerte Batterien verursachen unzuverlässige Leistung und eine beschränkte Lebensdauer. Wir empfehlen, dass Sie die Batterien während längerer Lagerungszeiten regelmäßig aufladen, um eine ordnungsgemäße Leistung sicherzustellen.



WARNUNG! Vermeiden Sie Umgebungsbedingungen unter Null(0) Grad und laden Sie die Batterien nie im gefrorenen Zustand. Das kann die Batterie beschädigen.

Sie sollten eventuell mehrere Bretter unter dem Rahmen Ihres Elektromobil platzieren, um ihn während längerer Lagerungszeiten vom Boden anzuheben. Dies nimmt das Gewicht von den Reifen und verringert die Wahrscheinlichkeit, dass sich dort, wo die Reifen den Boden berühren, abgeflachte Stellen entwickeln.

ENTSORGEN IHRES ELEKTROMOBILS

Ihr Elektromobil muss gemäß den geltenden örtlichen und nationalen gesetzlichen Bestimmungen entsorgt werden. Wenden Sie sich an Ihre örtliche Abfallentsorgung oder Ihren TRENDMOBIL-Vertragslieferanten um Informationen über die ordnungsgemäße Entsorgung der Verpackung oder des Elektromobils zu erhalten, der Metallrahmenkomponenten, Plastikkomponenten, Elektronik, Batterien, Neopren, Silikon und Polyurethan-Materialien.

TECHNISCHE ANGABEN

Länge	114 cm
Breite	51 cm
Sitztiefe	43 cm
Sitzbreite	43 cm
Sitzhöhe	45 cm
Bodenfreiheit	8 cm
Gewicht	54 kg (ohne Batterien)
Belastbarkeit	136 kg
Farbe	Weiß
Geschwindigkeit	6 km/h
Reichweite	bis zu 16 km
Motor/ Antrieb	2 Motoren 24 Volt, 240 W/ Hinterachse
Batterie	2 x 12 V 22 Ah
Steigfähigkeit	10,5 %
Wenderadius	65 cm
Räder vorn/hinten	175 mm/ 210 mm
Versicherungspflicht	Nein



TRENDMOBIL GmbH
Fohling 24
D-33106 Paderborn
Tel. (05254) 94 79 - 0
Fax. (05254) 94 79 - 499
info@trendmobil.com

V 1.1 2018